



Handbuch 2019

EINFÜHRUNG

Herzlich willkommen in der Ural Familie! Dein Motorrad wurde im Ural Motorradwerk in Irbit, Russland gebaut.

Dein Ural Motorrad entspricht allen im Herstellungszeitpunkt geltenden europäischen Sicherheits- und Umweltbestimmungen.

Dieses Handbuch deckt die Modelle cT, Tourist, Classic, T TWD, Sportsman und Ranger ab und soll dich mit dem Betrieb, der Pflege und der Wartung deines Motorrades und wichtigen Sicherheitsinformationen vertraut machen.

Um die maximale Leistung deines Motorrades und deine persönliche Sicherheit und dein Vergnügen gewährleisten zu können, ist es entscheidend, die folgenden Anweisungen genau zu befolgen.

Es ist notwendig, dass sich ein/e Anfänger/in gründlich mit den Besonderheiten des Gespannes vertraut macht, bevor er/sie auf vielbefahrenen Straßen fährt.

Dein Handbuch enthält Anweisungen für den Betrieb, die Wartung und kleinere Reparaturen. Größere Reparaturen bedürfen einer Fachkraft und dem Einsatz spezieller Werkzeuge und spezieller Geräte. Dein/e autorisierte/r Ural Händler/in verfügt über die erforderliche Einrichtung, Erfahrung und Originalersatzteile, um dieses wertvolle Service entsprechend durchzuführen.

Vorschläge und Kommentare sind willkommen!

Gute Fahrt!

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

WIR EMPFEHLEN DRINGEND, DAS HANDBUCH VOLLSTÄNDIG ZU LESEN, BEVOR DU DEINE URAL IN BETRIEB NIMMST. DIESES HANDBUCH ENTHÄLT INFORMATIONEN UND RATSCHLÄGE, WELCHE DIR BEI DER ORDNUNGSGEMÄSSEN BEDIENUNG UND PFLEGE HELFEN SOLLEN. BITTE BEACHTE INSBESONDERE NOTIZEN, DIE WIE FOLGT GEKENNZEICHNET SIND:

VORSICHT

ZEIGT MÖGLICHE AUSRÜSTUNGSRISKEN, WELCHE ZUM UNSICHERN BETRIEB DEINES MOTORRADES FÜHREN KÖNNEN.

WARNUNG

ZEIGT DIE HOHE WAHRSCHEINLICHKEIT VON SELBST- UND FREMDVERLETZUNGEN, WELCHE BIS ZUM TOD FÜHREN KÖNNEN.

NOTIZ

STELLT HILFREICHE INFORMATIONEN UND TIPPS ZUR VERFÜGUNG.

INHALTSVERZEICHNIS

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10
SERVICE REGELN	11
MODELL-IDENTIFIKATION.....	12
TECHNISCHE ECKDATEN DER EINZELNEN URAL MODELLE	13
ANZUGSDREHMOMENTE	14
SPIEL & EINSTELLUNGEN	15
REIFENDATEN	15
WARTUNGSPLAN.....	16
LAGERUNG UND PFLEGE	17
II. STEUERUNG & INSTRUMENTE.....	18
LENKER	19
PEDALE	20
ZÜNDSCHLOSS.....	21
ANZEIGELAMPEN.....	22
TACHOMETER FUNKTIONEN	23
TACHOMETER BETRIEB.....	24
FESTSTELLBREMSE.....	25
RETOURGAN.....	25
KICKSTARTERHEBEL	26
SCHALTUNG DES BEIWAGENANTRIEBS.....	26
GASDRUCKSTOSSDÄMPFER.....	27
HYDRAULISCHER LENKUNGSDÄMPFER.....	27
III. MOTORRAD INBETRIEBNAHME.....	28
ALLGEMEINE INBETRIEBNAHME	29
ANWEISUNGEN VOR DER ERSTEN FAHRT	30
SICHERHEIT	31
DEN MOTOR BEI KÄLTE STARTEN.....	32
EINLAUPPHASE	33
IV. SCHMIERUNG	34
EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN, SCHMIERMITTEL UND MENGEN.....	35
DIAGRAMM SCHMIERUNG.....	36
SCHMIERPUNKTE.....	37

MOTORÖL & -FILTER AUSTAUSCH.....	38
GETRIEBEÖL AUSTAUSCH.....	40
ENDANTRIEBÖL AUSTAUSCH.....	41
KARDANGELENKE & -WELLE SCHMIEREN	42
V. PFLEGE VON MOTOR & FAHRGESTELL.....	43
LUFTFILTER INSPEKTION & AUSTAUSCH	44
KRAFTSTOFFSYSTEM PFLEGE.....	45
VENTILE EINSTELLUNG	46
VORDERRADBREMSE PFLEGE	48
HINTERRADBREMSE PFLEGE	50
FESTSTELLBREMSE EINSTELLUNG.....	52
SEITENWAGENBREMSE PFLEGE	53
RADWECHSEL VORDERRAD	55
RADWECHSEL HINTERRAD	58
RADWECHSEL BEIWAGENRAD.....	62
RESERVERAD VERWENDUNG	63
RADSPEICHEN WARTUNG	64
RADLAGER	65
REIFEN & SCHLAUCHWECHSEL.....	66
FAHRWERK EINSTELLUNG	67
FAHRWERK EINSTELLUNG DIAGRAMM.....	68
VI. ELEKTRIK.....	69
LAMPEN & BIRNEN – SCHEINWERFER AUSTAUSCH.....	70
LAMPEN & BIRNEN – RÜCKLICHT AUSTAUSCH	71
LAMPEN & BIRNEN – BLINKER AUSTAUSCH.....	72
LAMPEN & BIRNEN – BEIWAGENBELEUTUNG AUSTAUSCH	73
BATTERIE WARTUNG.....	74
BATTERIE AUSTAUSCH.....	75
SICHERUNGEN & RELAIS – HAUPTSICHERUNGSKASTEN POSITION	77
SICHERUNGEN & RELAIS – HAUPTSICHERUNGSKASTEN DIAGRAMM	79
SICHERUNGEN & RELAIS – BLINKER	80
SICHERUNGEN & RELAIS – SICHERUNGSKASTEN BEIWAGEN POSITION.....	81
SICHERUNGEN & RELAIS – SICHERUNGSKASTEN BEIWAGEN DIAGRAMM.....	81
ELEKTRISCHER STARTER	82
LICHTMASCHINE.....	82

DIAGNOSEGERÄT ANSCHLUSSTECKER POSITION	83
VII. GEWÄHRLEISTUNG.....	84
GEWÄHRLEISTUNG BESTIMMUNGEN	85
SERVICE EINTRAGUNGEN	86
VIII. EMISSIONSKONTROLLE	87
MOTORENTLÜFTUNG DIAGRAMM	88
AKTIVKOHLEFILTER DIAGRAMM	89
IX. ZEICHNUNGEN.....	90
SCHALTPLAN ELEKTRIK	91

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SERVICE REGELN

1. Trage immer geeignete Schutzkleidung, die auch Schutzbrille und Handschuhe umfassen soll.
2. Um Verbrennungen zu vermeiden, solltest du dein Motorrad erst abkühlen lassen, bevor du Arbeiten daran vornimmst.
3. Verwende immer Ural Originalersatzteile oder von Ural empfohlene Teile, Schmierstoffe und Komponenten. Nicht entsprechende Teile können zu Schäden führen.
4. Befolge die Instruktionen so wie im Handbuch beschrieben.
5. Halte dich an die Empfehlungen zu Drehmomenten, wenn du Schrauben und Muttern festziehst.
6. Reinige alle Teile bevor du diese nach dem Ausbau wieder einbaust.
7. Ersetze immer Verschlüsse, O-Ringe, Dichtungen und Splinte nach dem Service.
8. Selbstsichernde Muttern sollten immer gegen neue ersetzt werden.
9. Gehe verantwortlich mit Lösungsmitteln, Reinigern und Altölen um. Entsorge diese immer entsprechend deinen örtlichen Bestimmungen und so umweltschonend wie möglich.

WARNUNG

STELLE SICHER, DASS DU IN EINER GUT BELÜFTETEN UMGEBUNG BIST, WENN EIN SPEZIELLES SERVICE BEI LAUFENDEM MOTOR DURCHGEFÜHRT WERDEN MUSS. ABGASE ENTHALTEN KOHLENMONOXID.

WARNUNG

BENZIN IST LEICHT ENTFLAMMBAR UND KANN UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN EXPLODIEREN. BENZIN IST AUCH SEHR SCHÄDLICH FÜR HAUT UND AUGEN. RAUCHE NICHT BEI DER ARBEIT UND VERMEIDE FUNKEN BZW. OFFENES FEUER IN DER NÄHE DEINER ARBEITSSTÄTTE.

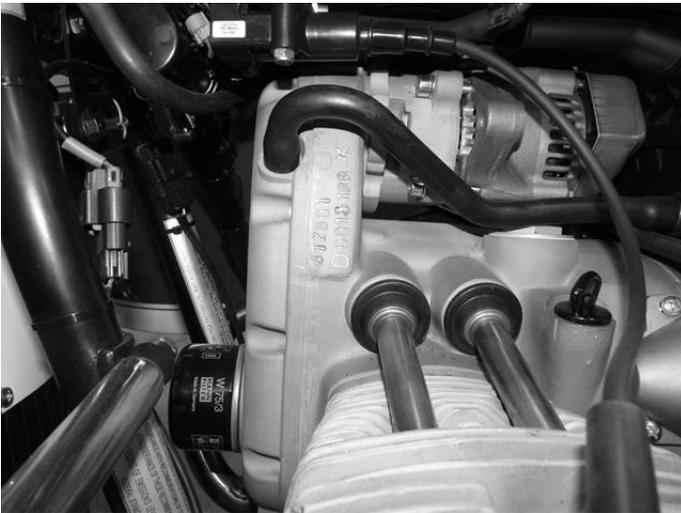
MODELL-IDENTIFIKATION



VIN (Vehicle Identification Number = Fahrgestellidentifikationsnummer)

Das VIN Etikett ist am rechten vorderen Rahmenrohr aufgeklebt. Die VIN ist außerdem direkt auf dem Rahmen über dem Label eingestanz.

VIN hier eintragen



Motornummer

Die Motornummer ist nahe der Kurbelgehäuseentlüftung eingestanz. Sie ist die zweite Nummer.

Motornummer hier eintragen



Getriebenummer

Die Getriebenummer ist linksseitig auf dem Getriebe direkt über dem Schalthebel eingestanz.

Getriebenummer hier eintragen

TECHNISCHE ECKDATEN DER EINZELNEN URAL MODELLE

Modell	CT, Tourist	T TWD, Sportsman, Ranger
Motor und Übertragung		
Verschiebung, cc	745	745
Motortype	OHV luftgekühlt, 2 Zylinder, 4 Takt "Boxer"	OHV luftgekühlt, 2 Zylinder, 4 Takt "Boxer"
Ventil pro Zylinder	2	2
Bohrung und Hub	78 x 78	78 x 78
Maximale Leistung (kW)	29,19 bei 5.615 Umdrehungen pro Minute	29,19 bei 5.615 Umdrehungen pro Minute
Maximales Drehmoment (Nm)	53,38 bei 4.141 Umdrehungen pro Minute	53,38 bei 4.141 Umdrehungen pro Minute
Kompression	8,6:1	8,6:1
Kraftstoffsystem	Drosselklappenkörper EFI	Drosselklappenkörper EFI
Starter	Elektrisch & Kick Starter	Elektrisch & Kick Starter
Kupplung	Doppelscheibe trocken	Doppelscheibe trocken
Übertragungsart	Manuell	Manuell
Gänge	4 vorwärts, 1 rückwärts	4 vorwärts, 1 rückwärts
Primärtrieb (Hinterrad)	Kardanwelle	Kardanwelle
Übersetzung Endantrieb	4,62	4,62
Zuschaltbarer Beiwagenantrieb	Nein	Kardanwelle
Abmessungen		
Gesamtlänge, mm	2.280	2.280
Gesamthöhe, mm	1.100	1.100
Gesamtbreite, mm	1.700	1.700
Sitzhöhe, (unbeladen) mm	835	835
Abstand zum Boden, (unbeladen) mm	125	125
Leergewicht, kg	352 (362 mit Anhängerkupplung)	381 (391 mit Anhängerkupplung)
Fahrgestell		
Vorderradaufhängung	IMZ geschobene Schwinggabel	IMZ geschobene Schwinggabel
Hinterradaufhängung	Zweiarm Schwinge mit 2 Gasdruckstoßdämpfern von Sachs, 5-fach einstellbar	Zweiarm Schwinge mit 2 Gasdruckstoßdämpfern, 5-fach einstellbar
Beiwagenradaufhängung	Einarm Schwinge mit 1 Gasdruckstoßdämpfer, 5-fach einstellbar	Einarm Schwinge mit 1 Gasdruckstoßdämpfer, 5-fach einstellbar
Räder	Heidenau K28 4.00-18", 4.00-19"	Heidenau K28, K37 4.00-19"; Duro HF-308 4.00-19"
Vorderbremse	4-Kolben-Bremszange von Brembo mit 295 mm Bremsscheibe von NG	4-Kolben-Bremszange von Brembo mit 295 mm Bremsscheibe von NG
Hinterbremse	1-Kolben-Bremszange von HB mit 256 mm Bremsscheibe von NG	1-Kolben-Bremszange von HB mit 256 mm Bremsscheibe von NG
Seitenwagenbremse	2-Kolben-Bremszange von Brembo mit 245 mm Bremsscheibe von NG	2-Kolben-Bremszange von Brembo mit 245 mm Bremsscheibe von NG
Sonstiges		
Kraftstoff	95 Oktan	95 Oktan
Kraftstofftank Kapazität, l	17,5	17,5
Reserve, l	ca. 3,5	ca. 3,5
durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, l/100 km	5,2	5,2
durchschnittliche Reichweite, km	250-300	250-300
Empfohlene maximale Reisegeschwindigkeit, km/h	105	105
Höchstzulässiges Gewicht, kg	610	610
Kofferraumvolumen, l	82	82
Elektrik		
Lichtmaschine	560 Watt Denso-Lichtmaschine	560 Watt Denso-Lichtmaschine
Batterie	YTX20L-B5	YTX20L-B5
Scheinwerfer	H4	H4
Zündkerzen	NGK BPR6HS	NGK BPR6HS
Gewährleistung	2 Jahre auf Teile und Arbeitszeit ohne Kilometerbegrenzung	2 Jahre auf Teile und Arbeitszeit ohne Kilometerbegrenzung

ANZUGSDREHMOMENTE

Fahrwerkskomponenten	Newtonmeter
Abschlussmuttern der Gabelholme	30
Befestigungsschrauben der Bremsscheiben	30
Untere Mutter der Seitenwagenbefestigungsstreben	80
Muttern der Seitenwagenstreben oben	60
Ölablassschrauben Motor, Getriebe, Endantrieb	20
Zylinderkopfmuttern in 3 Etappen anziehen	20, 30 und 40
Ventildeckelmutter	20
Muttern der Bolzen des Endantriebes (Schwingenbefestigung)	35
Flansch Radnabenverzahnung	30
Ölfilterpatrone	handfest
Zündkerze	20

SPIEL & EINSTELLUNGEN

Position	Millimeter
Bremshebel vorne	5 bis 8
Kupplungshebel	5 bis 8
Bremshebel hinten	1/4 vom Gesamtspiel
Vorspur (1wd)	8 bis 12
Vorspur (2wd)	3 bis 8
Sturz	1 bis 2 Grad

Position	Millimeter
Einlassventil (kalt)	0,1
Auslassventil (kalt)	0,1
Zündkerzenelektrode	1,0
Mindestprofiltiefe Reifen	1,6
Mindestdicke Bremsbeläge	1,0

REIFENDATEN

Position	Type	empfohlener Reifendruck	Lastindex
Vorne	Duro HF-308 (4.00x19) Heidenau K28 (4.00x18) Heidenau K28 (4.00x19) Heidenau K37 (4.00x19)	1,5-1,6 Bar	A1:52 (200kg)
Hinten	Duro HF-308 (4.00x19) Heidenau K28 (4.00x18) Heidenau K28 (4.00x19) Heidenau K37 (4.00x19)	2,5-2,6 Bar	A2:70 (335kg)
Beiwagen	Duro HF-308 (4.00x19) Heidenau K28 (4.00x18) Heidenau K28 (4.00x19) Heidenau K37 (4.00x19)	1,5-1,6 Bar	A3: 47 (175kg)
Reserverad	Duro HF-308 (4.00x19) Heidenau K28 (4.00x18) Heidenau K28 (4.00x19) Heidenau K37 (4.00x19)	3,0-3,5 Bar	

WARNUNG

FALSCHER REIFENDRUCK FÜHRT ZU ABNORMALER ABNÜTZUNG UND KANN ZU INSTABILEM FAHRVERHALTEN FÜHREN.

WARTUNGSPLAN

Wartungsplan							
Beschreibung	Kilometerstand						
	500	5.000	10.000	15.000	20.000	25.000	30.000
Motoröl*	A	A	A	A	A	A	A
Ölfilter*	A	A	A	A	A	A	A
Öl Endantrieb	A	A	A	A	A	A	A
Getriebeöl	A	I	A	I	A	I	A
Ventileinstellung	I	I	I	I	I	I	I
Drehmoment der Zylinderkopfmuttern	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen	I	I	A	I	A	I	A
Benzintankfilter	I		I		I		I
Benzinschlauchfilter			A		A		A
Zünderstellung			I		I		I
Luftfiltereinsatz*	I	I	A	I	A	I	A
Benzinschläuche	I	I	I	I	I	I	I
Ansaugflansch	I	I	A	I	A	I	A
Drossklappenkörpersynchronisation	I	I	I	I	I	I	I
Stoßdämpfer				I			I
Reifendruck, Profiltiefe, Felgenzustand*	I	I	I	I	I	I	I
Speichenspannung	I	I	I	I	I	I	I
Schrauben und Muttern	I	I	I	I	I	I	I
Bremsanlage (Bremsbacken, Bremsscheibe, Bremsleitungen, Bremszangen, Bremszylinder)	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit*	I	I	I	A	I	I	A
Feststellbremse	I	I	I	I	I	I	I
Kupplungsverschleiß	I	I	I	I	I	I	I
Schwingenlager			I		I		I
Lenkkopflager			I		I		I
Radlager			I		I		I
Batterie*	I	I	I	I	I	I	I
Elektrik	I	I	I	I	I	I	I
Schmierung der Nippel, Achsen und Gelenke	S	S	S	S	S	S	S

I = Inspektion
 S = Schmieren
 A = Austausch
 * mindestens 1 mal jährlich oder bei Inbetriebnahme nach längerer Stilllegung

LAGERUNG UND PFLEGE

LAGERUNG

Befolge folgende Schritte, wenn du dein Motorrad über den Winter oder einen längeren Zeitraum einlagerst:

1. Reinige das Motorrad.
2. Überprüfe alle Flüssigkeitsstände und fülle diese bei Bedarf nach.
3. Kontrolliere den Reifendruck.
4. Schmiere alle Wellen, Splinte, Kabel und Gelenke.
5. Verwende ein Batterieladegerät oder klemme die Batterie ab.
6. Um Rost und Feuchtigkeit zu vermeiden, lagere das Motorrad an einem warmen trockenen Ort.
7. Verwende bei Bedarf eine Abdeckplane.

Befolge folgende Schritte, wenn du das Motorrad nach längerer Einlagerung wieder in Betrieb nimmst.

1. Führe eine Vorprüfung durch.
2. Schließe das Batterieladegerät ab bzw. schließe die Batterie wieder an.
3. Befolge die Anweisungen von *Kapitel 3 Motorrad Inbetriebnahme*.
4. Mach eine kurze Ausfahrt bevor du eine längere unternimmst.

REINIGUNG

Es ist wichtig, das Motorrad regelmäßig ordnungsgemäß zu pflegen und zu reinigen. Beachte Folgendes, wenn du das Motorrad wäscht:

- Versichere dich, dass der Motor vollständig ausgekühlt ist.
- Verwende warmes Seifenwasser und wasche gründlich.
- Vermeide, dass Wasser in den Luftfilter und die Elektrik gelangt.
- Trockne das Motorrad nach dem Waschen mit einem Tuch ab.
- Schmiere bei Bedarf Gelenke und Kabel.
- Lass den Motor laufen, um verbleibendes Wasser zu verdampfen.

ÜBERLEGUNGEN FÜR DEN BETRIEB IM WINTER

In Europa ist der Einsatz von Streusalz und anderen Chemikalien auf winterlichen Straßen üblich. Um Rost und Korrosion zu vermeiden, sollten diese Stoffe immer schnellstmöglich mit frischem Wasser abgewaschen werden.

NOTIZ

ROST- UND KORROSIONSSCHÄDEN, WELCHE DURCH SALZ VERURSACHT WURDEN, SIND NICHT VON DER GEWÄHRLEISTUNG ABGEDECKT.

II. STEUERUNG & INSTRUMENTE

LENKER



Kupplungshebel

Wenn der Kupplungshebel gezogen ist, wird der Motor vom Getriebe getrennt. Damit ist ausgekuppelt. Wenn der Kupplungshebel losgelassen wird, sind Motor und Getriebe eingekuppelt.

Schalter Fernlicht

Zum Abblenden des Hauptscheinwerfers bzw. Umschalten zwischen Abblend- und Fernlicht und Betätigen der Lichthupe.

Hupe

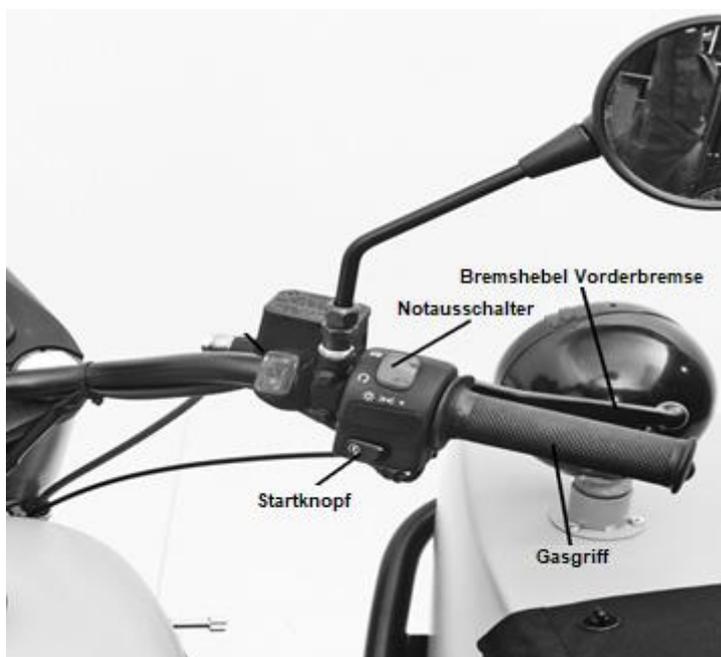
Beim Drücken ertönt die Hupe.

Blinker

Nach links schieben für links blinken bzw. nach rechts schieben für rechts blinken. Deaktivieren durch Drücken.

Linker Griff

Platziere deine linke Hand auf dem Griff um zu lenken bzw. um zu steuern.



WARNUNG

NIMM DAS MOTORRAD NICHT IN BETRIEB, WENN SICH DER BREMSHEBEL SCHWAMMIG ANFÜHLT, UND KONTAKTIERE DEINE/N HÄNDLER/IN.

Startknopf

Durch Drücken startet der Motor.

WARNUNG

VERGEWISSERE DICH, DASS DER LEERLAUF EINGELEGT IST, WENN DU DEN STARTKNOPF BETÄTIGST.

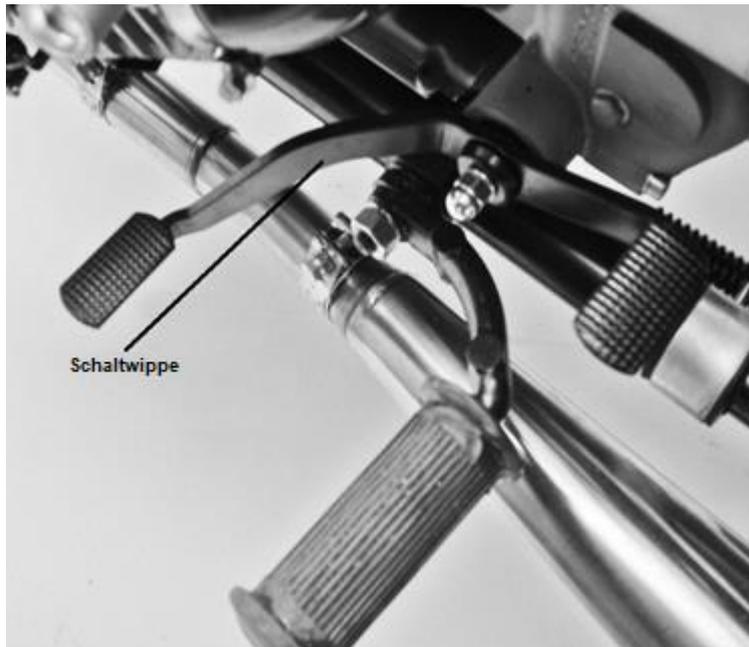
Notausschalter

Kipp den Schalter nach vorne, um den Motor auszuschalten, und zurück, um diesen einzuschalten.

Gasgriff

Durch Platzieren der rechten Hand auf dem Griff wird das Motorrad gesteuert und kontrolliert. Durch Drehen gibt man Gas.

PEDALE



Schaltwippe

Schaltwippe

Der vordere Teil der Schaltwippe wird mit der Fußspitze bedient.

Durch nach oben Ziehen wird in höhere Gänge geschaltet, durch nach unten Drücken wird in kleiner Gänge geschaltet.

Zum Hörschalten kann aber auch der hintere Teil der Schaltwippe mit der Ferse bedient werden. Mit der Ferse nach unten drücken schaltet höhere Gänge.



Fußbremspedal

Fußbremspedal

Durch Drücken werden Hinter- und Seitenwagenradbremse betätigt.

WARNUNG

NIMM DAS MOTORRAD NICHT IN BETRIEB, WENN SICH DER BREMSHEBEL SCHWAMMIG ANFÜHLT, UND KONTAKTIERE DEINE/N HÄNDLER/IN.

ZÜNDSCHLOSS



(3 Positionen)

In der **“Off”** Position kann man den Motor nicht starten.

In der **“On”** Position können der Motor gestartet und alle elektrischen Funktionen verwendet werden.

In der **„Park“** Position leuchten die Begrenzungsleuchten.

ANZEIGELAMPEN



1. Motorkontrollleuchte

Wenn diese Lampe während laufendem Motor aufleuchtet, dann wechsele zur Kategorie "EFI Störungsbeseitigung".

2. Fernlichtleuchte

Diese Lampe leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

3. Batterieladekontrollleuchte

Diese Lampe leuchtet, wenn kein Ladestrom aus der Lichtmaschine kommt.

4. Parkbremsleuchte

Diese Lampe leuchtet, wenn die Parkbremse angezogen ist.

5. Leerlaufleuchte (neutral)

Diese Lampe leuchtet, wenn der Leerlauf eingelegt ist.

6. Blinkerleuchte

Diese Lampe blinkt, wenn der Blinker eingeschaltet ist.

7. Tankreserveleuchte

Bei niedrigem Kraftstoffstand blinkt die Anzeige und leuchtet schließlich permanent, wenn schon auf Reserve gefahren wird (es sind dann noch ca. 3,5 Liter im Tank).

NOTIZ

**DIE ANZEIGE KANN DURCH
HERUMSCHWAPPEN DES
KRAFTSTOFFES WÄHREND DER FAHRT
GESTÖRT SEIN. KONTROLLIERE DIE
ANZEIGE AUF EBENEM UNTERGRUND.**

TACHOMETER FUNKTIONEN



Analoger Tachometer:

Zeigt die Geschwindigkeit mittels analoger Tachonadel.

RPM: Digitale Drehzahlmesser

NICHT AKTIV

MAX RPM: Maximale Drehzahl

NICHT AKTIV

SPD: Geschwindigkeit

Zeigt die Geschwindigkeit in km/h an.

MAX SPD: Höchstgeschwindigkeit

Zeigt die höchste Geschwindigkeit seit dem letzten Reset-Vorgang an.

AVG: Durchschnittliche Geschwindigkeit

Berechnet die durchschnittliche Geschwindigkeit seit dem letzten Reset.

TRIP 1 or 2 (Trip Meter 1 oder 2):

Beide TRIP Funktionen speichern die Reisedistanz seit dem letzten Reset solange sich das Motorrad bewegt.

ODO: Kilometerzähler

Speichert die totale Wegstrecke.

RT: Zeitzähler

1. Berechnet die totale Laufzeit seit dem letzten Reset.

2. Der Zähler beginnt automatisch bei Bewegung.

TT: Totale Fahrtzeit

1. Berechnet die gesamte Fahrtzeit des Motorrads von Beginn an.

2. TT Daten sind im Speicher hinterlegt und können nicht gelöscht bzw. geändert werden.

HRTT: Betriebszeit

1. Berechnet die gesamte Betriebszeit des Motors.

12/24 Stunden Uhr:

Es gibt eine 12 oder 24 Stunden Anzeige.

TACHOMETER BETRIEB



MODUS Knopf

Drücke den MODUS Knopf um zwischen den Funktionen zu wechseln.

RESET Knopf

Drücke den RESET Knopf um in umgekehrter Reihenfolge zwischen den Funktionen zu wechseln.

Daten zurücksetzen

1. Drücke den MODUS und RESET Knopf um zum gewünschten Bildschirm zu gelangen. Drücke dann den RESET Knopf für 2 Sekunden um die gespeicherten Werte zu TRIP 2, MAX SPD, MAX RPM und MAX TEMP Daten zurückzusetzen. Die Wartungserinnerung wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.
2. Die Daten zu TRIP 1, AVG & RT werden alle zurückgesetzt, wenn einer der 3 Werte zurückgesetzt wird.
3. Die Daten zu ODO, Uhrzeit, HRTT und TT können nicht zurückgesetzt werden.

Daten programmieren

Drück den MODUS und RESET Knopf um zu den Einstellungen zu gelangen. Im Einstellungsmodus wird durch Drücken der RESET Taste die blinkende Ziffer um 1 Position erhöht. Durch Drücken der MODUS Taste wird die Einstellung bestätigt und zur nächsten Ziffer oder zum nächsten Einstellungsbildschirm gewechselt. Drücke die MODUS Taste für 2 Sekunden auf einem beliebigen Einstellungsbildschirm, um den Einstellungsmodus zu beenden und zum Normalbetrieb zu wechseln.

12/24 Stunden Uhr Konfiguration

Die Uhr zeigt 12 Stunden mit AM/PM oder 24 Stunden im XX:XX:XX Format an. Verwende die MODUS und RESET Tasten wie oben bei „Daten programmieren“ beschrieben.

Konfiguration

Wartungserinnerungseinstellung

Die Wartungserinnerung zeigt ein Bild eines Schraubenschlüssels an und ist ein separates TRIP-Meter. Es kann für das nächste Serviceintervall programmiert werden. Verwende die MODUS und RESET Tasten wie oben bei „Daten programmieren“ beschrieben.

FESTSTELLBREMSE



Feststellbremshebel

Der Hebel der Feststellbremse befindet sich auf der linken Lenkerseite.

Wird der Hebel nach links gedrückt, wird die Feststellbremse angezogen.

Wird der Hebel wieder nach rechts umgelegt (siehe Bild), wird die Feststellbremse gelöst.

VORSICHT

DIE VERWENDUNG DER FESTSTELLBREMSE WÄHREND DER FAHRT KANN DAS BREMSSYSTEM BESCHÄDIGEN.

RETOURGANG



Schaltwippe Retourgang

Die Schaltwippe für den Retourgang ist auf der rechten Seite des Getriebes nahe der Fußraste angebracht.

Drückt man die Schaltwippe im Leerlauf hinten nach unten, wird der Retourgang eingelegt.

Drückt man die Schaltwippe wieder vorne nach unten, ist der Leerlauf eingelegt. Jetzt sind die Vorwärtsgänge wieder verwendbar.

VORSICHT

DER RETOURGANGHEBEL MUSS WIEDER KOMPLETT IN DIE AUSGANGSPOSITION GEBRACHT WERDEN, UM VORWÄRTSGÄNGE SCHALTEN ZU KÖNNEN.

KICKSTARTERHEBEL



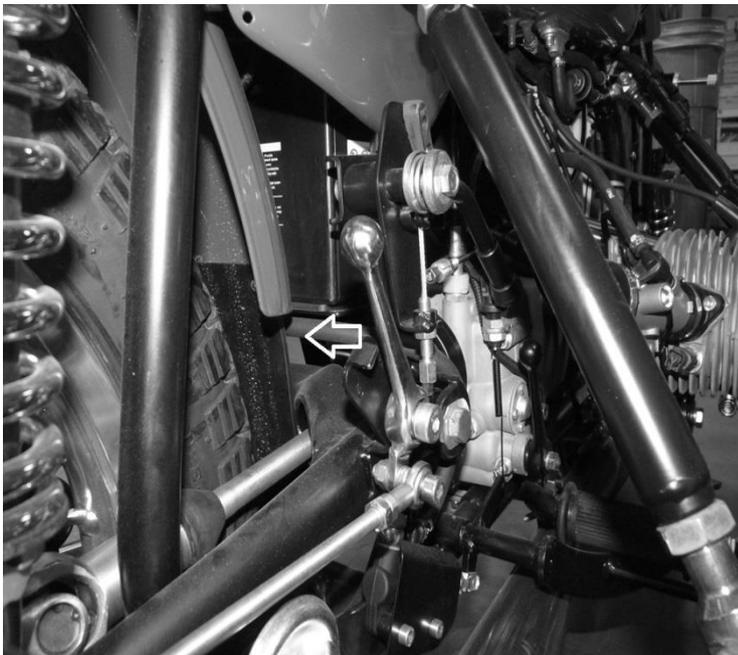
Kickstarterhebel

Um den Kickstarter (siehe Bild) zu verwenden, muss dieser mit dem Fuß kraftvoll nach unten gedrückt werden.

WARNUNG

WIRD DER KICKSTARTER VERWENDET, MUSS DER LEERLAUF EINGELEGT SEIN.

SCHALTUNG DES BEIWAGENANTRIEBS



Schaltung des Beiwagenantriebs

Wird der Hebel in die hintere Verriegelungsposition geschoben, wird der Beiwagenantrieb aktiviert.

Bewege den Hebel in die vordere Position, um den Beiwagenantrieb zu deaktivieren.

VORSICHT

DER BEIWAGENANTRIEB SOLLTE NUR AUF LOSEM UNTERGRUND UND/ODER ABSEITS DER BEFESTIGTEN STRASSEN VERWENDET WERDEN.

WARNUNG

DIE VERWENDUNG DES BEIWAGENANTRIEBS AUF BEFESTIGTEN STRASSEN KANN ZU ERSCHWERTER LENKBARKEIT UND KONTORLLVERLUST FÜHREN.

GASDRUCKSTOSSDÄMPFER

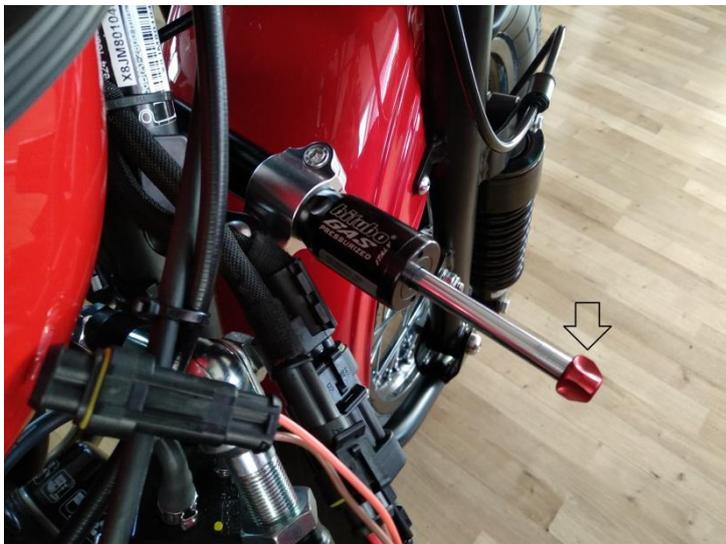


Einstellbare Stoßdämpfer

Die Stoßdämpfer haben 5 Vorspanneinstellungen.

Durch Drehen des Einstellrings gegen den Uhrzeigersinn mithilfe des mitgelieferten Werkzeugs wird die Federvorspannung erhöht.

HYDRAULISCHER LENKUNGSDÄMPFER



Einstellbarer Lenkungsdämpfer (18 Positionen)

Der Lenkungsdämpfer ist vollständig einstellbar, um verschiedenen Fahrstilen und -bedingungen gerecht zu werden.

Durch Drehen der Einstellmutter im Uhrzeigersinn wird die Dämpfung erhöht, gegen den Uhrzeigersinn wird die Dämpfung verringert.

VORSICHT

EIN ÜBERDREHEN DER EINSTELLSTANGE KANN DEN LENKUNGSDÄMPFER BESCHÄDIGEN UND/ODER FLÜSSIGKEITSAUSTRITT VERURSACHEN.

III. MOTORRAD INBETRIEBNAHME

ALLGEMEINE INBETRIEBNAHME

Überprüfe vor jeder Fahrt den technischen Zustand des Motorrades auf Sicherheit. Folgende Punkte sind besonders wichtig, um sicherzustellen, dass das Motorrad sicher und fahrbereit ist:

1. Kontrolliere die Ölstände. Ein niedriger Ölstand verursacht vorzeitigen Verschleiß und kann zu Schäden führen.
2. Überprüfe den Kraftstoffstand.
3. Kontrolliere den Reifendruck. Ein geringer Reifendruck kann zu schlechtem Fahrverhalten führen. Kontrolliere die Reifen außerdem auf abnormalen und/oder übermäßigen Verschleiß, welcher zu einem platten Reifen führen kann.
4. Überprüfe alle Lichter auf einwandfreie Funktion, einschließlich Suchscheinwerfer, Begrenzungslichter, Blinker und Bremslichter.
5. Kontrolliere die Bremsen auf einwandfreie Funktion und korrigiere bei Bedarf den Bremsflüssigkeitsstand. Nimm das Motorrad nicht in Betrieb, wenn sich die Bremsen abnormal oder schwammig anfühlen, da dies gefährlich sein kann.
6. Inspiziere alle Kabel um sicherzustellen, dass diese nicht eingeklemmt oder verlegt sind. Überprüfe auch das Kupplungskabel auf korrektes freies Spiel.
7. Kontrolliere, ob lose Befestigungselemente vorhanden sind, und ziehe diese gegebenenfalls nach.
8. Vergewissere dich, dass etwaiges Gepäck vor Fahrtantritt ausreichend gesichert ist.

ANWEISUNGEN VOR DER ERSTEN FAHRT

Die folgenden Schritte sollen vor der ersten Fahrt vorgenommen werden:

1. Lies das gesamte Handbuch vor der Inbetriebnahme und/oder ersten Ausfahrt.
2. Mach dich mit der Steuerung und allen Instrumenten vertraut.
3. Stelle die Spiegel und Bedienelemente passend für dich ein.
4. Trage immer Schutzkleidung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Helm, Stiefel, Handschuhe und unabhängig vom Wetter eine Jacke.
5. Fahre dich in einer geschützten Umgebung ein, bspw. einem Parkplatz, oder einem Bereich, der dir vertraut ist, um dich mit den spezifischen Fahreigenschaften deines neuen Motorrades mit Beiwagen vertraut zu machen.

SICHERHEIT

Weil ein Ural Motorrad mit Beiwagen 3 Räder hat, verhält es sich ganz anders als ein Solo Motorrad oder ein Auto.

Wie bei jedem anderen Kraftfahrzeug besteht die Gefahr sich zu verletzen, wenn die Grenzen des Fahrzeugs ausgereizt werden. Wird ein Ural Motorrad aber richtig gefahren, gibt das dritte Rad zusätzliche Stabilität auf Sand, Eis oder rutschigem Untergrund und kann eine sicherere Fahrt im Vergleich zu einem Solo Motorrad leisten.

Wenn möglich, sollte ein/e erfahrene/r Beifahrer/in (vorzugsweise der/die autorisierte/r Ural Händler/in) bei der ersten Fahrt mitfahren.

Erkundige dich vor Ort, welche nationalen Voraussetzungen für die Lenkberechtigung gelten.

Beim Beschleunigen wird ein Ural Motorrad aufgrund der Trägheit und des Widerstandes des Beiwagens leicht nach rechts ziehen.

Wird das Gas reduziert, wird das Motorrad wegen der Trägheit des Beiwagens leicht nach links ziehen.

Übe das Beschleunigen und Bremsen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit, das Hoch- und Herunterschalten aller Gänge, das Rechts- und Linksabbiegen mit geringerer und höherer Geschwindigkeit.

WARNUNG

<p>DIE MODELLE T TWD, SPORTSMAN UND RANGER HABEN EINEN ZUSCHALTBAREN BEIWAGENANTRIEB UND VERHALTEN SICH DESWEGEN ANDERS. DESWEGEN SOLLTE DER BEIWAGENANTRIEB NUR ABSEITS BEFESTIGTER STRASSEN ODER AUF SCHNEE, EIS UND SCHLAMM ZUGESCHALTET WERDEN.</p>
--

DEN MOTOR BEI KÄLTE STARTEN

Beachte folgende Anweisungen, wenn du einen kalten Motor startest:

1. Vergewissere dich, dass ausreichend Kraftstoff vorhanden ist.
2. Schalte die Zündung ein.
3. Vergewissere dich, dass der Leerlauf eingelegt ist.
4. Lege den Notausschalter bei Bedarf um.
5. Drücke den Startknopf oder verwende den Kickstarterhebel bis der Motor anspringt.
6. Lass den Motor kurz warm laufen, bevor du das Motorrad fährst.

NOTIZ

DIE MOTORLEISTUNG KANN BEI KALTEM WETTER REDUZIERT SEIN. BEFOLGE DIE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE GEEIGNETE ÖL SPEZIFIKATION.

VORSICHT

BEIM STARTEN NICHT GAS GEBEN! BETÄTIGE DEN STARTER NICHT LÄNGER ALS 5 SEKUNDEN. STELLE DICH NICHT VOR DAS MOTORRAD, WENN DER MOTOR LÄUFT.

DEN MOTOR BEI WÄRME ODER HITZE STARTEN

Beachte folgende Anweisungen, wenn du einen warmen Motor oder den Motor bei Hitze startest:

1. Vergewissere dich, dass ausreichend Kraftstoff vorhanden ist.
2. Schalte die Zündung ein.
3. Vergewissere dich, dass der Leerlauf eingelegt ist.
4. Lege den Notausschalter bei Bedarf um.
5. Drücke den Startknopf oder verwende den Kickstarterhebel bis der Motor anspringt.

VORSICHT

BEIM STARTEN NICHT GAS GEBEN! BETÄTIGE DEN STARTER NICHT LÄNGER ALS 5 SEKUNDEN. STELLE DICH NICHT VOR DAS MOTORRAD, WENN DER MOTOR LÄUFT.

EINLAUFPHASE

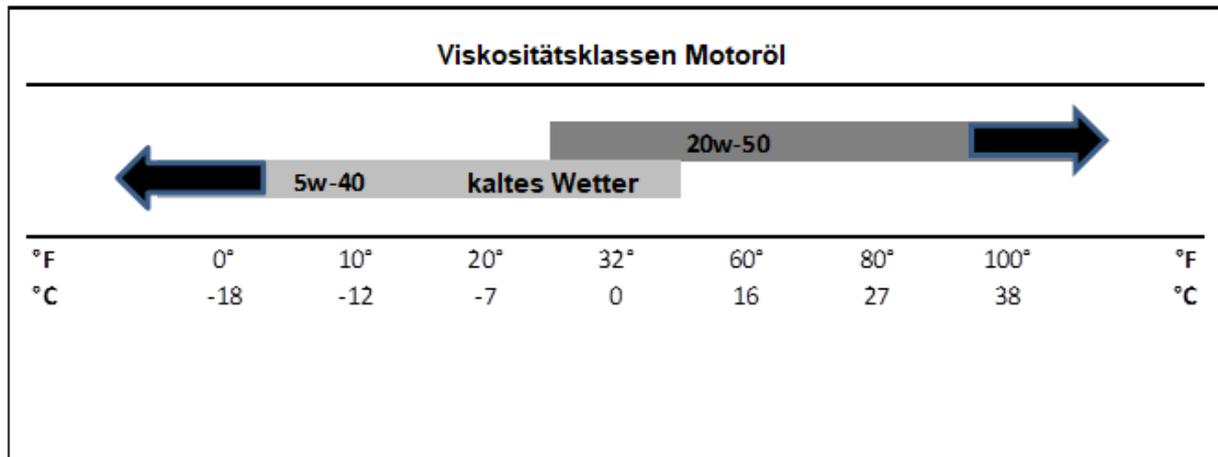
Während der ersten 1.000 Kilometer ist es wichtig, den Motor nicht zu überfordern. Um sicherzustellen, dass das Motorrad ordentlich eingefahren wird, sollte es defensiv mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Beladungen gefahren werden.

Befolge die folgenden Instruktionen während der ersten 1.000 Kilometer vor dem ersten Service:

1. Überlaste den Motor nicht.
2. Überschreite 100 km/h nicht.
3. Fahre nicht für längere Zeit mit konstanter Drehzahl.
4. Versuche die Geschwindigkeit und Belastung beim Fahren zu variieren.
5. Schalte fließend zwischen den Gängen und schalte nicht bei hoher Drehzahl herunter.
6. Vergewissere dich, dass der Motor warm gelaufen ist, bevor du mit dem Motorrad fährst.
7. Beachte die Anweisungen aus *Kapitel 3-2 Kontrolle vor der Fahrt* und *Anweisungen vor der ersten Fahrt*.

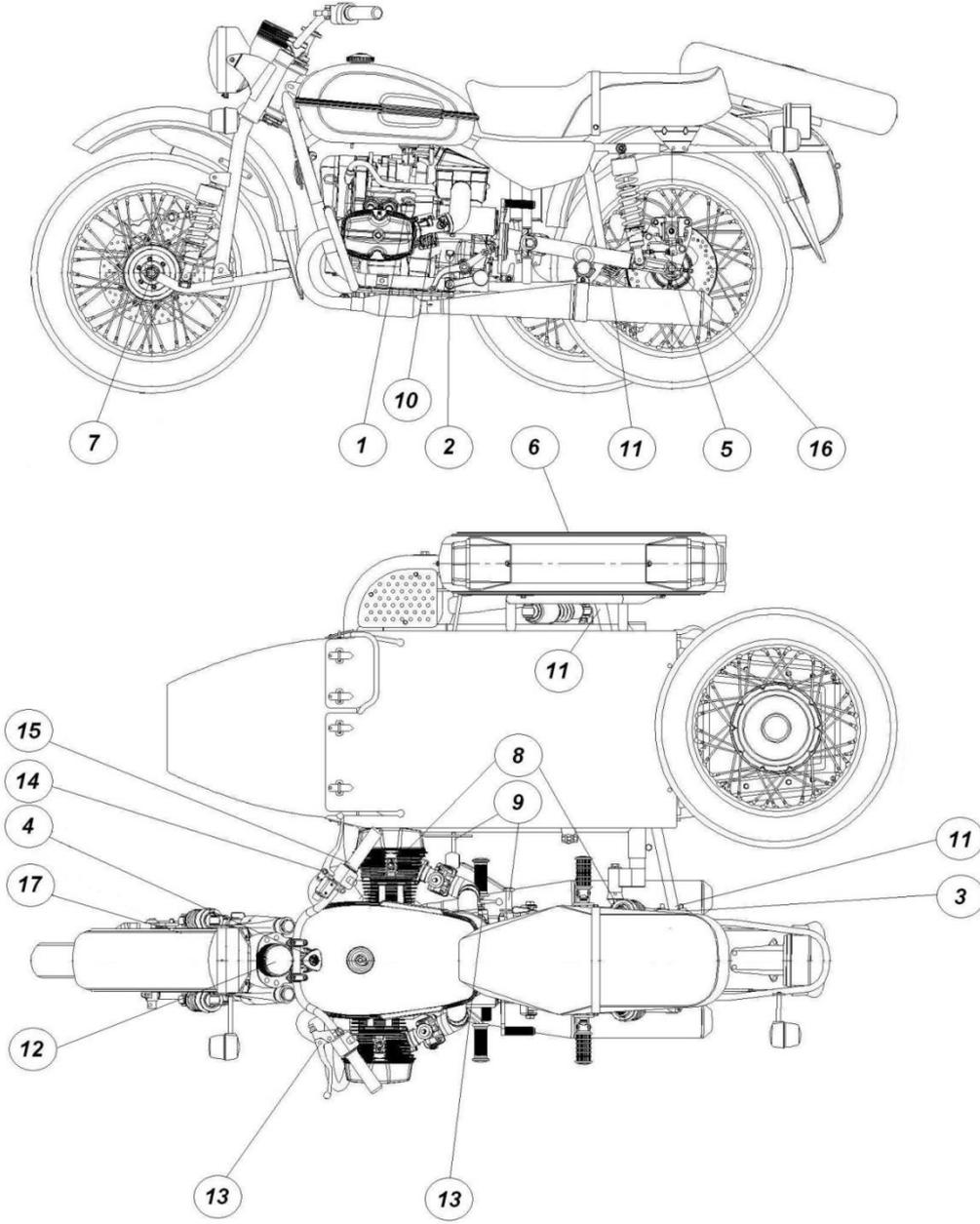
IV. SCHMIERUNG

EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN, SCHMIERMITTEL UND MENGEN



Position	Menge	Type
Motor (mit Filterwechsel)	2,6 l	20w-50 API: SG, SH
Getriebe	1,0 l	SAE90
Endantrieb (mit Beiwagenantrieb)	0,1 l	80W-90 GL-5 Getriebeöl
Endantrieb (ohne Beiwagenantrieb)	0,1 l	80W-90 GL-5 Getriebeöl
Reservoir Vorderbremse	20 cm ³	DOT 4
Reservoir hintere Bremse	15 cm ³	DOT 4
Reservoir Beiwagenbremse	30 cm ³	DOT 4
Schmiernippel Kardangelenk	N/A	Staufferfett
Verzahnung Kardanwelle	N/A	Staufferfett
Verzahnung Getriebeeingangswelle	N/A	Staufferfett
Radnabenverzahnung	N/A	Staufferfett
Radachsen	N/A	Staufferfett
Bremszugstange	N/A	Staufferfett
Kabel	N/A	WD-40

DIAGRAMM SCHMIERUNG



SCHMIERPUNKTE

Diagrammposition	Position	Type
1	Motoröl	20w-50 API: SG, SH
2	Getriebeöl	SAE90
3	Öl Endantrieb	80W-90 GL-5 Getriebeöl
4	Lenkkopflager	Staufferfett
5	Kardanverzahnung	Staufferfett
6	Verzahnung Kardanwelle Beiwagen	Staufferfett
7	Achsen	Staufferfett
8	Seitenwagenanschluss	Staufferfett
9	Beiwagenbremsgestänge	Staufferfett
10	Getriebeeingangswellenverzahnung	Staufferfett
11	Kreuzgelenke	Staufferfett
12	Tachometer Kabel	WD-40
13	Kupplungsseil	WD-40
14	Drehbolzen vorderer Bremshebel	WD-40
15	Gaszugseil	WD-40
16	Parkbremskabel	WD-40
17	Lagerung vordere Bremszange	Staufferfett

MOTORÖL & -FILTER AUSTAUSCH



Schritt 1

Platziere eine Wanne unter der Ölwanne und entferne die Ölablassschraube mit einem 17 mm Steckschlüssel.



Schritt 2

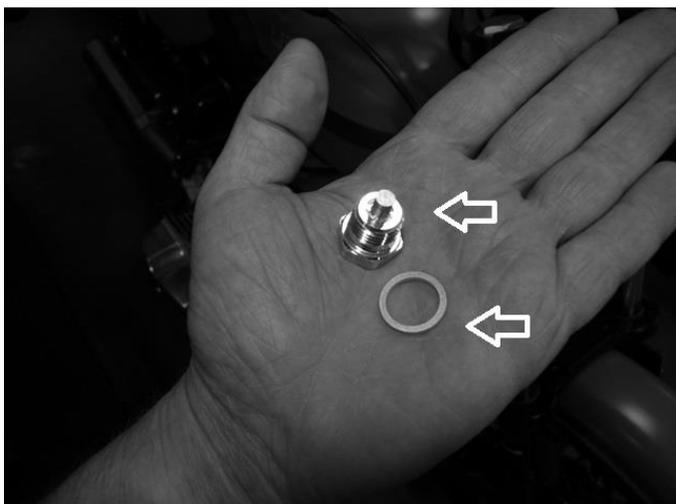
Entferne nun den Ölfilter.

NOTIZ

ES KANN EIN ÖLFILTERSCHLÜSSEL ZUM WECHSELN NOTWENDIG SEIN.

VORSICHT

VERSICHERE DICH, DASS DU DEN ÖLFILTERDICHTRING VON DER MOTORABDECKUNG ENTFERNT HAST, UM ÖLAUSTRITT ZU VERMEIDEN.



Schritt 3

Achte darauf, Metallverschmutzungen von der Ölablassschraube zu entfernen und den Ölablassschraubendichtring zu ersetzen.

Schritt 4

Baue die Ölablassschraube und die Dichtung wieder ein und ziehe die Schraube entsprechend der Spezifikation fest.



Schritt 5

Schmiere den Ölfilterdichtungsring leicht mit frischem Öl und befestige den Filter mit einer Viertel-Drehung nachdem du diesen aufgesetzt hast.

VORSICHT

ZIEH DEN ÖLFILTER NICHT ZU FEST AN.

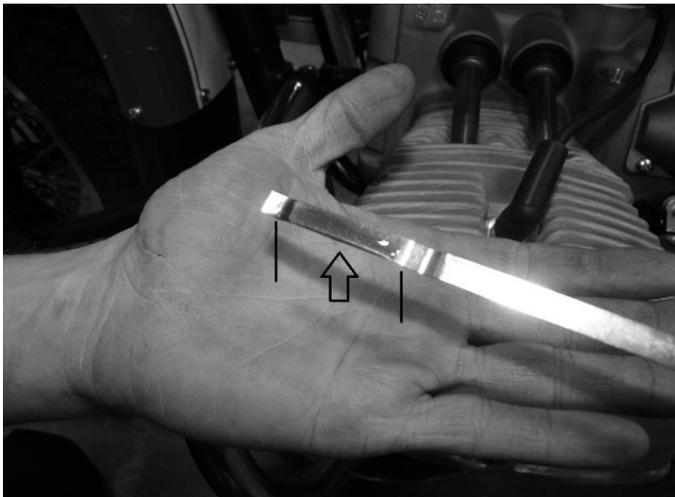


Schritt 6

Fülle 2,6 l des empfohlenen Motoröls ein.

Schritt 7

Starte den Motor und lass diesen für 30 Sekunden laufen, um feststellen zu können ob beim Filter Öl austritt.



Schritt 8

Kontrolliere den Ölstand. Das Öl soll bis zur oberen Markierung des Ölmesstabes aufgefüllt sein. Fülle bei Bedarf Öl nach.

NOTIZ

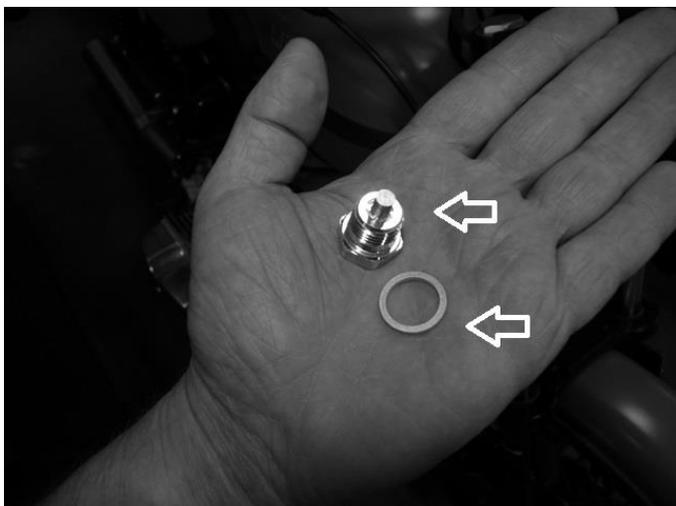
**ENTSORGE MOTORÖL IMMER
VORSCHRIFTSGEMÄSS.**

GETRIEBEÖL AUSTAUSCH



Schritt 1

Platziere eine Wanne unter das Getriebe und entferne die Ölablassschraube mit einem 17 mm Steckschlüssel.



Schritt 2

Achte darauf, Metallverschmutzungen von der Ölablassschraube zu entfernen und den Ölablassschraubendichtring zu ersetzen.

Schritt 3

Baue die Ölablassschraube und die Dichtung wieder ein und ziehe die Schraube entsprechend der Spezifikation fest.

Schritt 4

Befülle das Getriebe mit 1 l des empfohlenen Getriebeöls auf.



Schritt 5

Baue den Füllstopfen wieder ein und drehe diesen der Spezifikation entsprechend fest.

NOTIZ

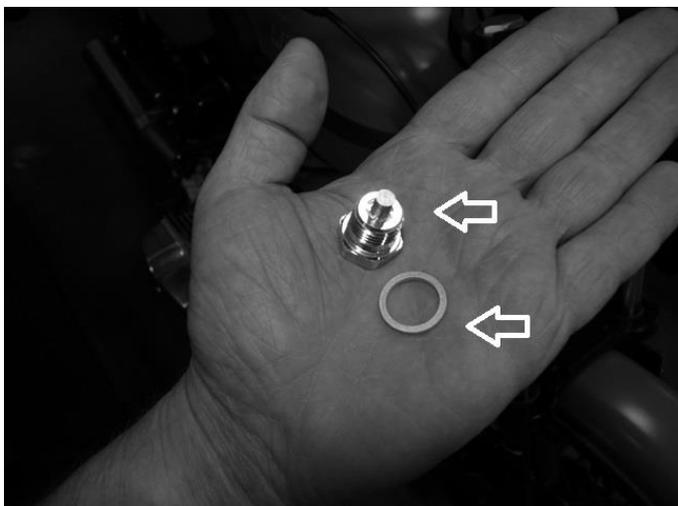
**ENTSORGE GETRIEBEÖL IMMER
VORSCHRIFTSGEMÄSS.**

ENDANTRIEBÖL AUSTAUSCH



Schritt 1

Platziere eine Wanne unter den Endantrieb und entferne die Ölablassschraube mit einem 17 mm Steckschlüssel.

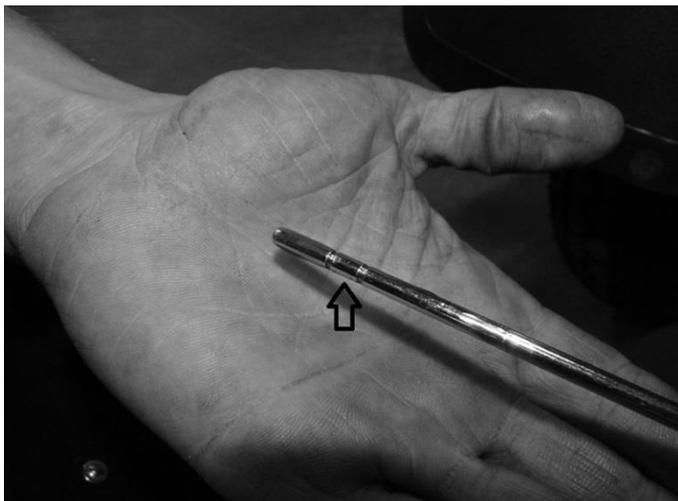


Schritt 2

Achte darauf, Metallverschmutzungen von der Ölablassschraube zu entfernen und den Ölablassschraubendichtring zu ersetzen.

Schritt 3

Baue die Ölablassschraube und die Dichtung wieder ein und ziehe die Schraube entsprechend der Spezifikation fest.



Schritt 4

Befülle den Endantrieb mit 100 ml des empfohlenen Getriebeöls.

Schritt 6

Kontrolliere den Ölstand mithilfe des Ölmesstabes, indem dieser in das Gehäuse eingeführt wird. Das Öl soll bis zur oberen Markierung des Ölmesstabes aufgefüllt sein. Füll bei Bedarf Öl nach.

NOTIZ

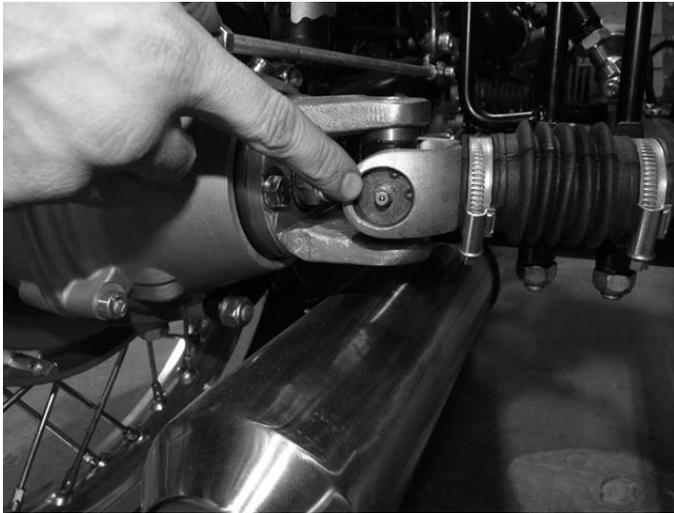
**ENTSORGE GETRIEBEÖL IMMER
VORSCHRIFTSGEMÄSS.**

KARDANGELENKE & -WELLE SCHMIEREN



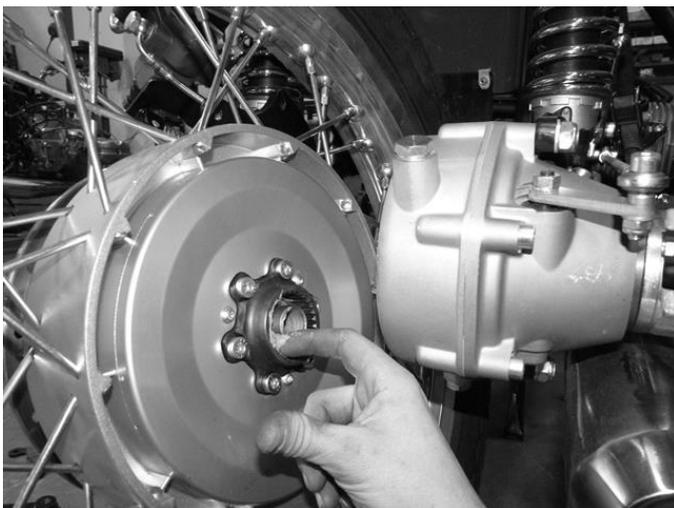
Kardan Endantrieb

Das Kardangelenke sollte unter Verwendung einer Fettpresse mit Fett geschmiert werden. Das Kardangelenke hat einen Schmiernippel. Fette das Gelenke entsprechend den Wartungsintervallen, vermehrt nach häufigen Fahrten im Gelände.



Kardan Beiwagenantrieb

Bei Modellen mit zuschaltbarem Beiwagenantrieb hat die Kardanwelle zum Beiwagen zwei Schmiernippel. Fette das Gelenke entsprechend den Wartungsintervallen oder nach einer Fahrt abseits der Straße.



Radnabenverzahnung

Die Radnabenverzahnungen sollen entsprechend den Wartungsintervallen oder nach einer Fahrt abseits der Straße geschmiert werden.

V. PFLEGE VON MOTOR & FAHRGESTELL

LUFTFILTER INSPEKTION & AUSTAUSCH



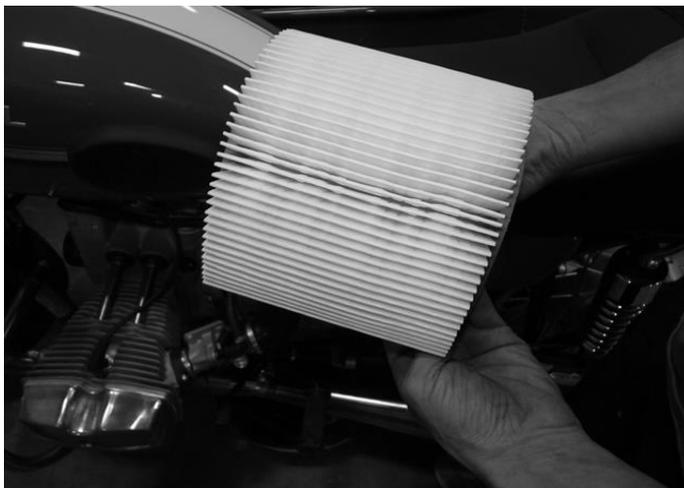
Schritt 1

Entferne die vier Schrauben des Luftfilterdeckels mit einem 5 mm Inbusschlüssel.



Schritt 2

Entferne ganz vorsichtig den Luftfilterdeckel. Hebe diesen an der rechten Seite an und schiebe ihn vorsichtig nach links. Achtung: Kabel nahe des Luftfiltereingangs nicht beschädigen.



Schritt 3

Entferne den Luftfiltereinsatz aus dem Gehäuse und überprüfe diesen auf Verschmutzungen. Dieser sollte im Zuge der Pflegeintervalle und/oder bei der Inspektion ausgetauscht werden.

Schritt 4

Baue den Luftfilter wieder in umgekehrter Reihenfolge ein. Stelle sicher, dass der Ersatzfilter vollständig in das Luftfiltergehäuse eingesetzt ist und der Deckel ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor die Befestigungsschraube festgezogen wird.

VORSICHT

**EIN VERSCHMUTZTER ODER
VERSTOPFTER LUFTFILTER KANN DIE
LEISTUNG DES MOTORRADES
VERRINGERN UND ZU
BESCHÄDIGUNGEN FÜHREN.**

KRAFTSTOFFSYSTEM PFLEGE

Die Kraftstoffpumpe befindet sich im Benzintank. Diese bedarf keiner zusätzlichen Pflege.

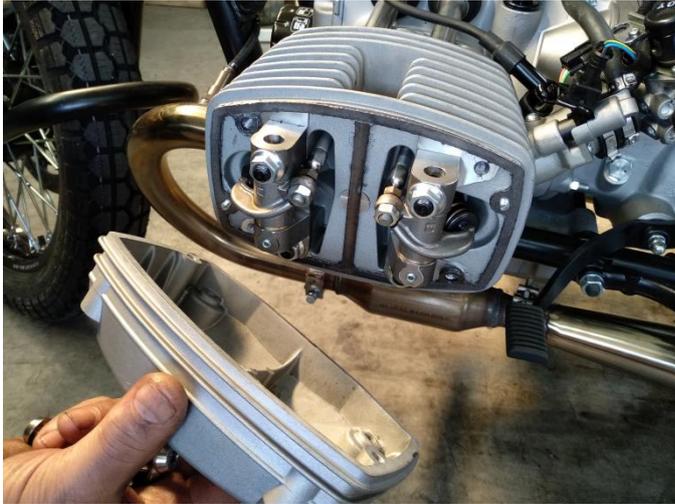
WARNUNG

DIE KRAFTSTOFFLEITUNG STEHT UNTER DRUCK.

WARNUNG

KRAFTSTOFF IST LEICHT ENTZÜNDLICH.

VENTILE EINSTELLUNG



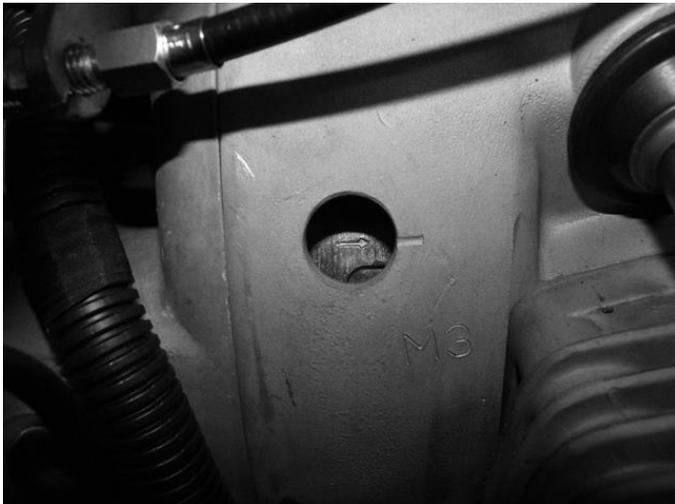
Alle 5.000 km, also im Rahmen eines großen Wartungsdienstes (siehe Wartungsplan), ist das Ventilspiel zu überprüfen. Dazu gehst du folgendermaßen vor:

Schritt 1

Der Motor soll kalt sein.

Schritt 2

Entferne die Zylinderkopfdeckel und lege diese so hin, dass kein Öl in die Umwelt gelangen kann. Heraustropfendes Öl aus den Zylinderköpfen bitte auffangen!



Schritt 3

Entferne die Zündkerzen, damit der Motor ohne Kompression leicht mit dem Kickstarter durchgedreht werden kann.

Schritt 4

Drehe die Kurbelwelle mit Hilfe des Kickstarthebels soweit bis die OT Markierung (eingraviertes Pfeil gleich hinter einem Gummistoppel verdeckt ist, welcher einfach herausgezogen werden kann) einmal auf der einen und danach auf der anderen Seite sichtbar wird. Hier sind zwei Markierungen zu unterscheiden, welche gleich aussehen, aber auf der Schwungscheibe um 180° versetzt sind. Es befindet sich immer ein Zylinder im Verdichtungshub, während sich beim anderen die Ventile überschneiden. Die Ventile werden bei jenem Zylinder eingestellt, welcher sich im Verdichtungshub befindet. In dieser Stellung überprüfst du jeweils das Ventilspiel. Beim Einlassventil sollte dieses bei 0,1 mm und beim Auslassventil bei 0,15 mm liegen. Wobei sich das betreffende Blatt der Fühlerlehre leicht, aber ohne Spiel zwischen Kipphebel und Ventilschaft durchziehen lassen soll.



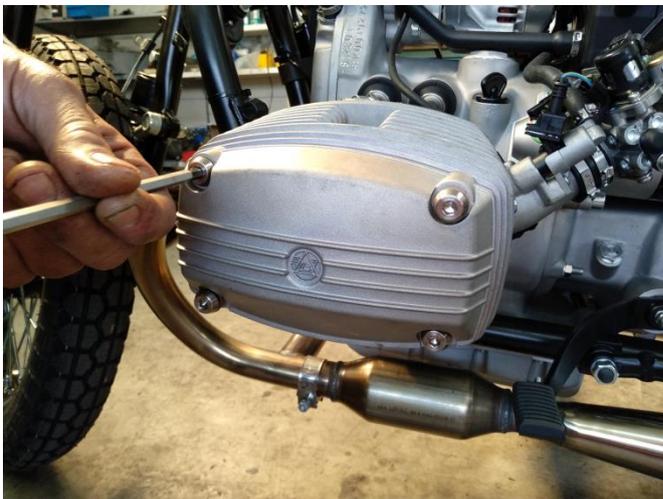


Schritt 5

Die Korrektur und Einstellung erfolgt durch Öffnen der Kontermutter und Verdrehen der Stellschraube mit einem Schlitzschraubenzieher. Anschließend die Kontermutter wieder anziehen und dabei nichts verstellen!

Schritt 6

So gehst du auch bei den anderen Ventilen vor – d also Öffnen der Gegenventile und Einstellung an dem unbelasteten Ventil.



Schritt 7

Abschließend die Dichtung am Zylinderkopfdeckel gegen eine neue auswechseln und den Zylinderkopfdeckel wieder montieren, Kerzen hineinschrauben und Motorölstand kontrollieren.

VORSICHT

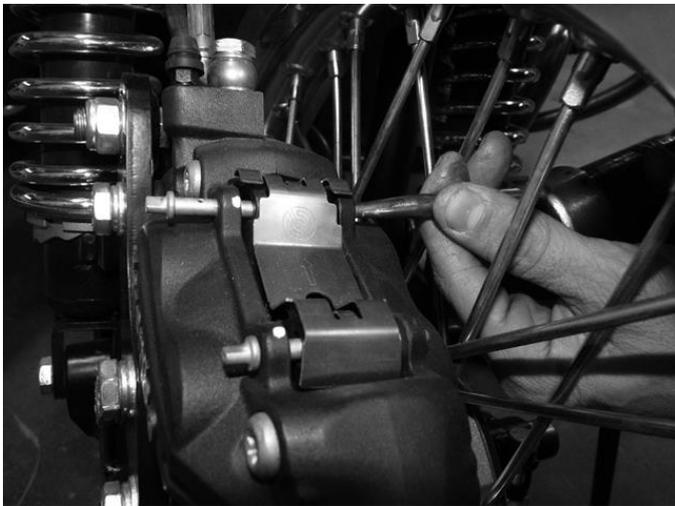
**FALSCH EINGESTELLTE VENTILE FÜHREN
ZU VERMINDERTER LEISTUNG UND
MOTORSCHÄDEN.**

VORDERRADBREMSE PFLEGE



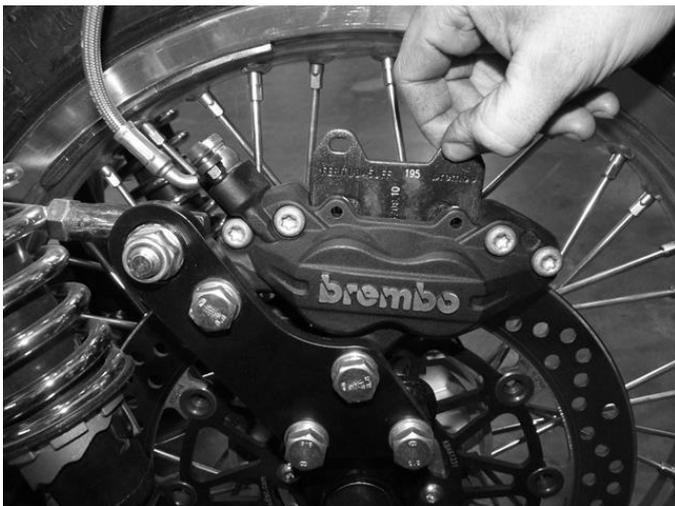
Schritt 1

Entferne die Sicherungstiftklemmen.



Schritt 2

Treibe die Haltestifte aus der Bremszange durch vorsichtiges Klopfen heraus.



Schritt 3

Entferne die Bremsbeläge indem du sie an der Oberseite der Bremszange herausziehst.

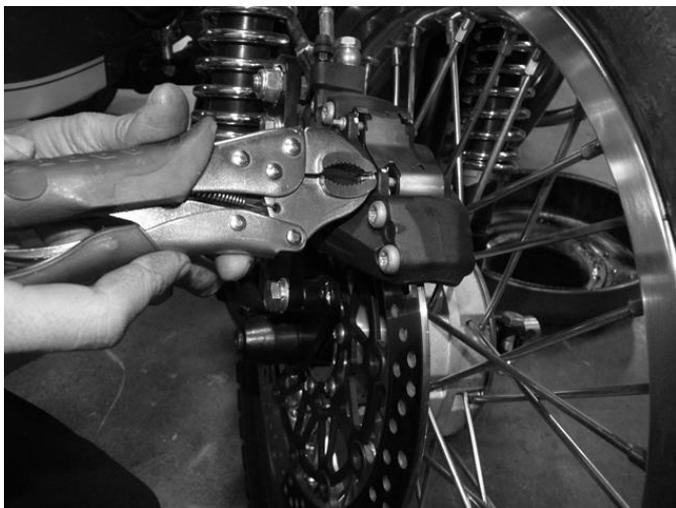


Schritt 4

Kontrolliere die Bremsbeläge und ersetze diese bei Bedarf.

NOTIZ

ERKUNDIGE DICH NACH DER NATIONALEN GESETZLICHEN MINDESTDICKE.



Schritt 5

Baue die Bremsbeläge in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Achte darauf, dass die Haltestifte wieder komplett eingesetzt und die Sicherungstiftklemmen befestigt sind.

Schritt 6

Überprüfe den Stand der Bremsflüssigkeit und fülle diese bei Bedarf bis zur Linie auf, fülle aber nicht zu viel ein.



VORSICHT

DAS MOTORRAD MIT VERSCHLISSENEN BREMSBELÄGEN IN BETRIEB ZU NEHMEN, KANN ZU SCHÄDEN AN DEN BREMSSCHEIBEN FÜHREN.

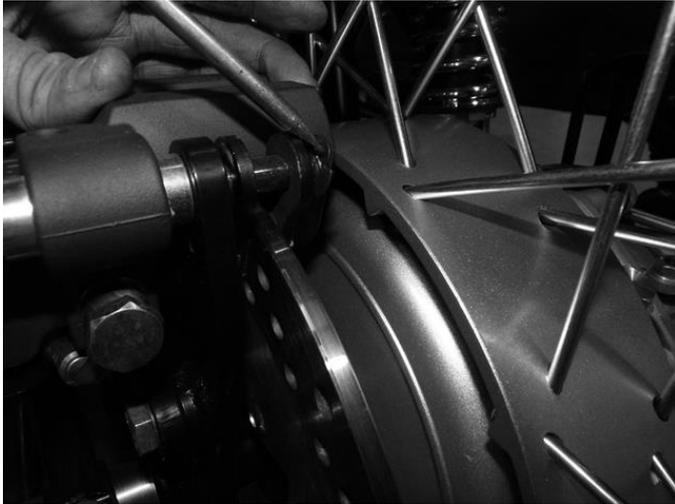
WARNUNG

DAS MOTORRAD MIT BREMSBELÄGEN UNTER 1 MM DICKE IN BETRIEB ZU NEHMEN, KANN ZU VERSCHLECHTERTEM BREMSVERHALTEN UND UNFÄLLEN FÜHREN.

WARNUNG

DAS MOTORRAD MIT ZU NIEDRIGEM BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND ZU BETREIBEN, KANN ZU VERSCHLECHTERTEM BREMSVERHALTEN FÜHREN.

HINTERRADBREMSE PFLEGE



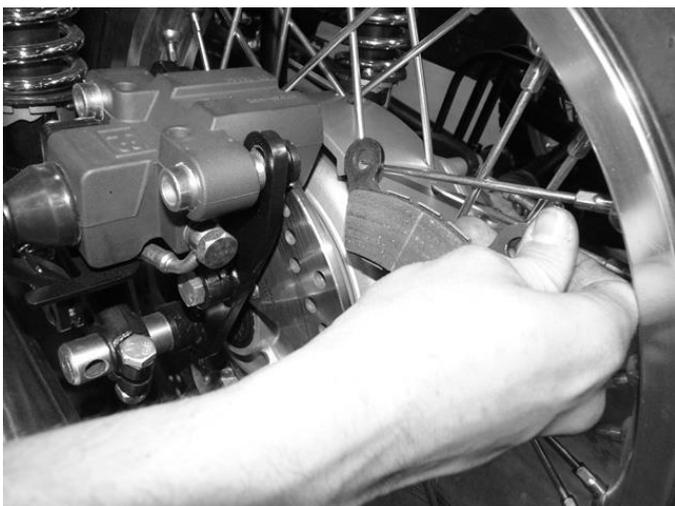
Schritt 1

Entferne die Sicherungsclips der Bremszangenschraube.



Schritt 2

Entferne die Befestigungsschrauben der Bremszange.



Schritt 3

Entferne die Bremsbeläge durch Ziehen in Richtung Heck des Motorrads.



Schritt 4

Inspiziere die Bremsbeläge und tausche diese bei Bedarf aus.

NOTIZ

ERKUNDIGE DICH NACH DER NATIONALEN GESETZLICHEN MINDESTDICKE.

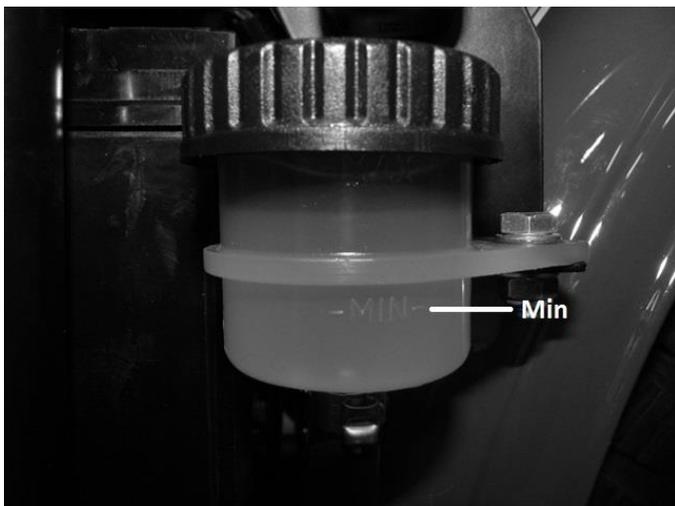


Schritt 5

Bau die Bremsbeläge in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Denk auch an die Sicherungsclips.

Schritt 6

Überprüfe den Stand der Bremsflüssigkeit und fülle diese bei Bedarf bis zur Linie auf. Fülle aber nicht zu viel ein.



VORSICHT

DAS MOTORRAD MIT VERSCHLISSENEN BREMSBELÄGEN IN BETRIEB ZU NEHMEN, KANN ZU SCHÄDEN AN DEN BREMSSCHEIBEN FÜHREN.

WARNUNG

DAS MOTORRAD MIT BREMSBELÄGEN UNTER 1 MM DICKE IN BETRIEB ZU NEHMEN, KANN ZU VERSCHLECHTERTEM BREMSVERHALTEN UND UNFÄLLEN FÜHREN.

WARNUNG

DAS MOTORRAD MIT ZU NIEDRIGEM BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND ZU BETREIBEN, KANN ZU VERSCHLECHTERTEM BREMSVERHALTEN FÜHREN.

FESTSTELLBREMSE EINSTELLUNG



Das Feststellbremskabel kann in der OFF-Position mittels der Einstellmutter am oberen Ende des Bremsseils eingestellt werden.

Die Einstellung der Feststellbremse ist in der Fachwerkstatt vorzunehmen.



NOTIZ

DIE EINSTELLUNG DER FESTSTELLBREMSE AM UNTEREN ENDE DES BREMSSEILS IST IN DER FACHWERKSTATT VORNEHMEN ZU LASSEN.



SEITENWAGENBREMSE PFLEGE



Schritt 1

Entferne die Befestigungsschrauben der Bremszange.



Schritt 2

Entferne die Bremszange von der Beiwagenschwinge.



Schritt 3

Entferne den Bremszangensicherungsclip und treibe den Sicherungsstift aus der Bremszange durch vorsichtiges Klopfen heraus.



Schritt 4

Entferne die Bremsbeläge aus dem Boden der Bremszange.

Schritt 5

Kontrolliere die Bremsbeläge und ersetze diese bei Bedarf.

NOTIZ

**ERKUNDIGE DICH NACH DER
NATIONALEN GESETZLICHEN
MINDESTDICKE.**



Schritt 6

Bau die Bremsbeläge und die Bremszange in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Denk auch an den Sicherungsclip.

Schritt 7

Überprüfe den Stand der Bremsflüssigkeit und fülle diese bei Bedarf bis zur Linie auf, fülle aber nicht zu viel ein.

VORSICHT

**DAS MOTORRAD MIT VERSCHLISSENEN
BREMSBELÄGEN IN BETRIEB ZU NEHMEN,
KANN ZU SCHÄDEN AN DEN
BREMSSCHEIBEN FÜHREN.**



WARNUNG

**DAS MOTORRAD MIT BREMSBELÄGEN
UNTER 1 MM DICKE IN BETRIEB ZU
NEHMEN, KANN ZU VERSCHLECHTERTEM
BREMSEVERHALTEN UND UNFÄLLEN
FÜHREN.**

WARNUNG

**DAS MOTORRAD MIT ZU NIEDRIGEM
BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND ZU
BETREIBEN, KANN ZU
VERSCHLECHTERTEM BREMSEVERHALTEN
FÜHREN.**

RADWECHSEL VORDERRAD



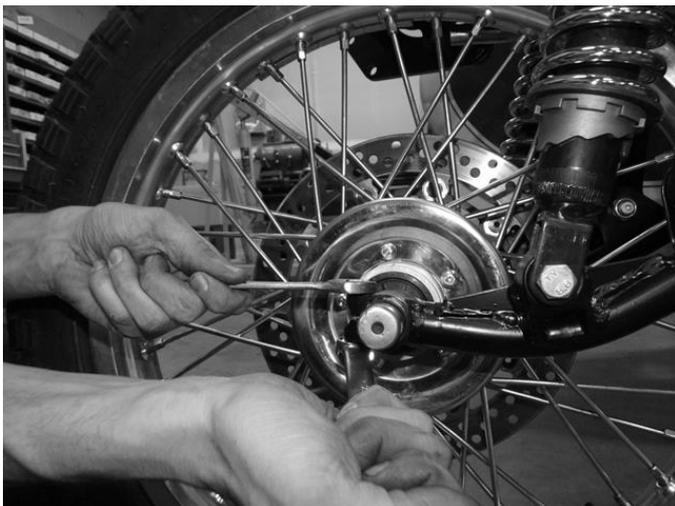
Schritt 1

Entferne die unteren Befestigungsschrauben der Bremszange.



Schritt 2

Stütze die Bremszange vorsichtig mithilfe eines Spanngurts ab.



Schritt 3

Löse die Achsklemmschraube.



Schritt 4

Löse die Achse durch Drehen im Uhrzeigersinn und entferne das Rad.



Schritt 5

Um das Rad wieder einzubauen, muss der Bremszangenhalter zuerst in das Rad eingesetzt werden.



Schritt 6

Setze das Rad wieder ins Motorrad ein und befestige die Achse. Ziehe die Achse an dieser Stelle nicht zu fest an.



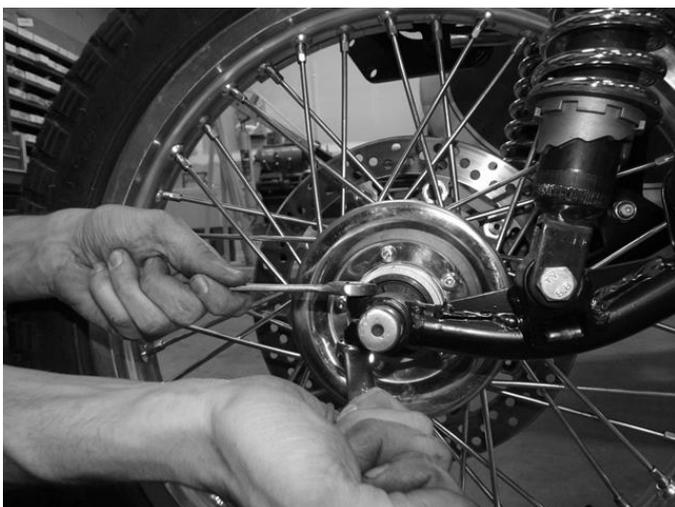
Schritt 7

Baue die Bremszange mit den Befestigungsschrauben wieder ein und zieh diese entsprechend der Spezifikation fest.



Schritt 8

Zieh die Achse durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn fest.



Schritt 9

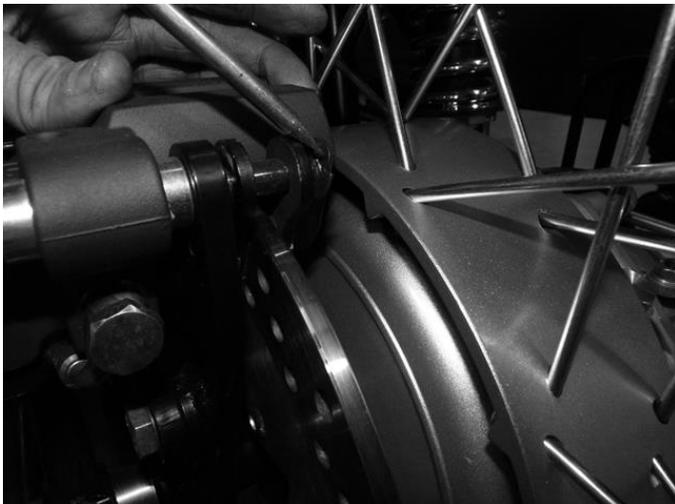
Zieh die Achsklemmschrauben entsprechend der Spezifikation fest.

RADWECHSEL HINTERRAD



Schritt 1

Stell das Motorrad auf den Hauptständer.



Schritt 2

Entferne die Befestigungsschraubenclips der Bremszange.



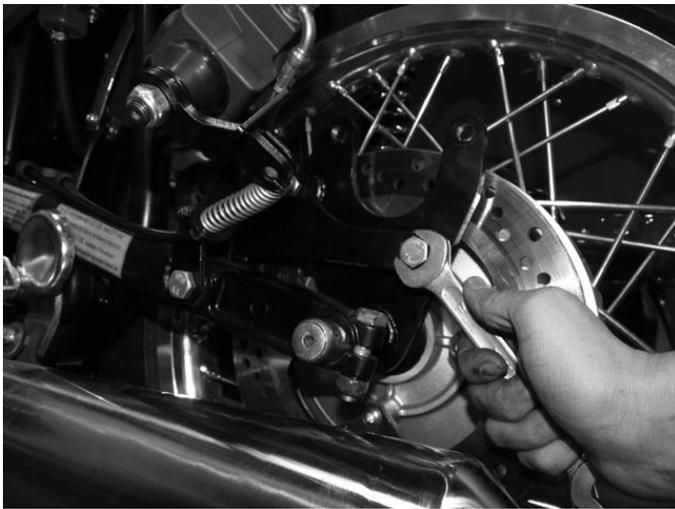
Schritt 3

Entferne die Befestigungsschrauben der Bremszange und die Bremsbeläge.



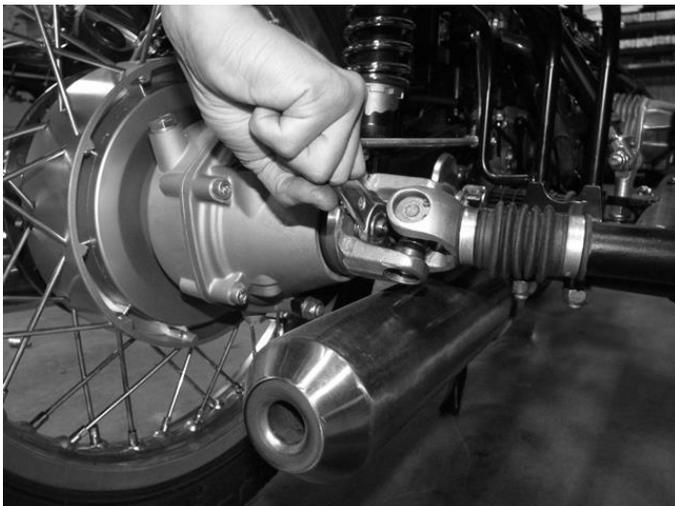
Schritt 4

Stütze die Bremszange mithilfe eines Spanngurts ab.



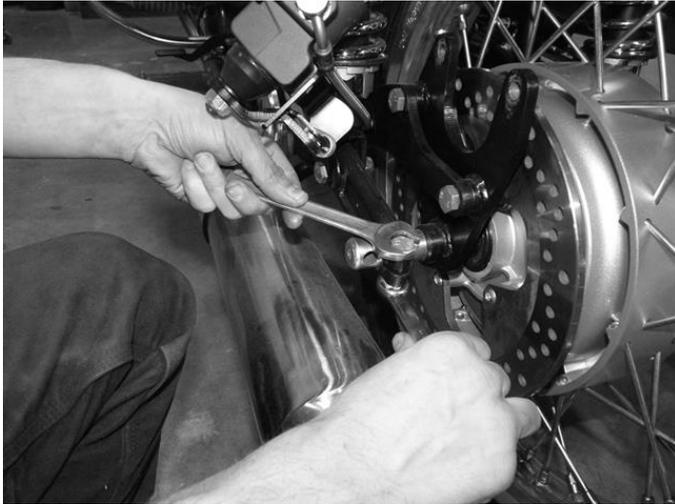
Schritt 5

Entferne die Befestigungsschrauben des Bremszangenhalters. Schwenke den Zuganker für die Bremszange nach oben.



Schritt 6

Entferne die Mutter der Hinterachse.



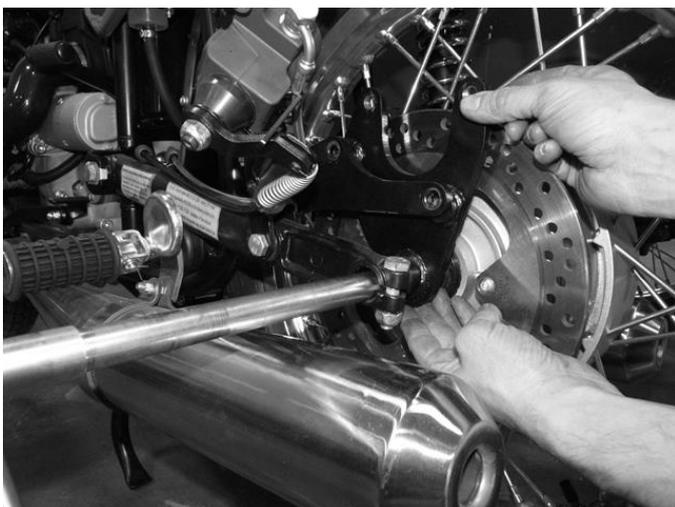
Schritt 7

Löse die Achsklemmschraube und entferne die Achse.



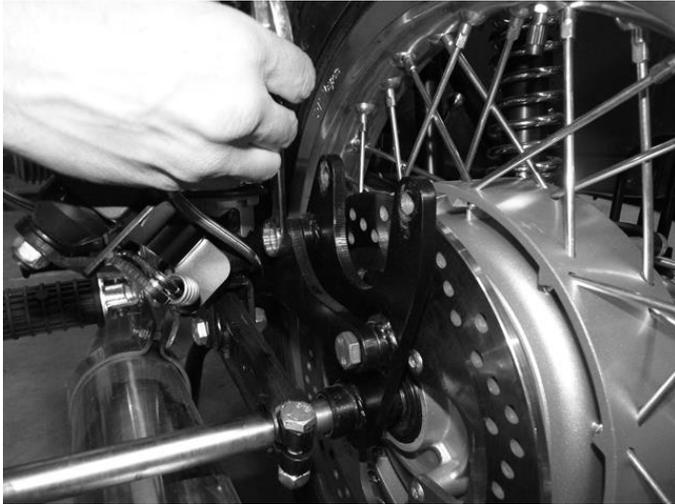
Schritt 8

Entferne das Hinterrad durch Hin- und Herkippen und gleichzeitiges Nachhinterrollen des Rades.



Schritt 9

Um das Hinterrad wieder einzubauen, setzt man dieses ins Motorrad ein und drückt die Achse sowohl durch das Rad als auch durch die Bremszangenhalterung.



Schritt 10

Zieh die Bremszangenhalterbefestigungsschrauben entsprechend der Spezifikation fest.



Schritt 11

Befestige die Bremszange und die Bremsbeläge wieder. Zieh die Bremszangenbefestigungsschrauben entsprechend der Spezifikation fest.



Schritt 12

Befestige die Befestigungsschraubenclips der Bremszange wieder.

RADWECHSEL BEI WAGENRAD



Schritt 1

Entferne die Beiwagenbremszange.



Schritt 2

Entferne die Beiwagenradkappe vorsichtig.



Schritt 3

Entferne den Splint und die Kronenmutter und ziehe das Rad von der Achse.

Schritt 4

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

RESERVERAD VERWENDUNG



NOTIZ

DAS RESERVERAD KANN AUF ALLEN RADPOSITIONEN VERWENDET WERDEN. SERIENMÄSSIG IST IMMER DER BREMSSCHEIBENTRÄGER FÜR DAS HINTER- UND BEIWAGENRAD MONTIERT.

NOTIZ

BEACHTET DIE LAUFRICHTUNG DES VERWENDETEN REIFENS.

VERWENDUNG ALS VORDERRAD

Befolge die Anweisungen zum Radwechsel Vorderrad.

Zusätzlich müssen der Bremsscheibenträger des Reserverades entfernt und der Bremsscheibenträger und die Bremsscheibe vom bisher verwendeten Vorderrad auf das Reserverad angebaut werden. Erst dann kann das Reserverad anstelle des Vorderrades verwendet werden.

VERWENDUNG ALS HINTERRAD

Befolge die Anweisungen zum Radwechsel Hinterrad.

Zusätzlich muss die Bremsscheibe vom bisher verwendeten Hinterrad demontiert und auf dem Bremsträger des Reserverades montiert werden. Erst dann kann das Reserverad anstelle des Hinterrades verwendet werden.

VERWENDUNG ALS BEIWAGENRAD

Befolge die Anweisungen zum Radwechsel Beiwagenrad.

Zusätzlich muss die Bremsscheibe vom bisher verwendeten Beiwagenrad demontiert und auf dem Bremsträger des Reserverades montiert werden. Erst dann kann das Reserverad anstelle des Beiwagenrades verwendet werden.

RADSPEICHEN WARTUNG



NOTIZ

DIE RADSPEICHEN SOLLTEN REGELMÄSSIG UND IM ZUGE DER WARTUNGSINTERVALLE ÜBERPRÜFT WERDEN.

DU KANNST DIE RADSPEICHENSPIGELN DURCH LEICHTES KLOPFEN AUF JEDE EINZELNE RADSPEICHE ÜBERPRÜFEN. LOSE RADSPEICHEN HABEN EINEN DUMPFEN KLANG.

Schritt 1

Klopfe auf jede Radspeiche und vergleiche den Klang miteinander.



Schritt 2

Spanne die Radspeichen bei Bedarf nach. Wenn Speichen mehr als seine halbe Umdrehung benötigen, um gespannt zu werden, wird es nötig sein, den Reifen zu entfernen und das Rad professionell zentrieren zu lassen. Dein/e autorisierte/r Ural Händler/in hilft dir dabei.

RADLAGER

NOTIZ

**DER WECHSEL VON RADLAGERN IST IN DER
FACHWERKSTATT VORNEHMEN ZU LASSEN.**

NOTIZ

**WENN DAS MOTORRAD ABSEITS DER STRASSEN
ODER BEI SCHLECHTWETTER VERWENDET
WIRD, SOLLTEN DIE RADLAGER ÖFTER
KONTROLLIERT UND GETAUSCHT WERDEN ALS
IM WARTUNGSPLAN ANGEGBEN.**

VORSICHT

**WERDEN DIE RADLAGER NICHT GETAUSCHT,
WENN DIES NÖTIG IST, KANN DIES DIE
RADNABE UND DIE ACHSE BESCHÄDIGEN.**

WARNUNG

**BESCHÄDIGTE UND/ODER VERSCHLISSENE
RADLAGER KÖNNEN DAZU FÜHREN, DASS SICH
DAS RAD NICHT MEHR ORDENTLICH DREHT.**

REIFEN & SCHLAUCHWECHSEL



Schritt 1

Entferne das Ventil und lass die Luft aus dem Reifen entweichen.



Schritt 2

Entferne eine Seite des Reifens von der Felge vorsichtig mithilfe eines Montiereisens.



Schritt 3

Entferne den Schlauch aus dem Reifen.

Schritt 4

Entferne den Reifen von der Felge.

Schritt 5

Zieh den Reifen in umgekehrter Reihenfolge wieder auf. Achte darauf, den Schlauch dabei nicht einzuklemmen.

NOTIZ

BEACHTET, DASS BEIM AUFPUMPEN DES REIFENS DER REIFEN RICHTIG SITZT UND EBEN UM DIE FELGE LIEGT.

FAHRWERK EINSTELLUNG

Der Beiwagen sollte in einer klar definierten Position im Verhältnis zum Motorrad befestigt sein. Die Position wird durch die Neigung und Vorspur des Motorrades und dem Beiwagenrad vorgegeben. Ein inkorrekt ausgerichteter Beiwagen führt dazu, dass das Motorrad nach beiden Seiten zieht und verursacht übermäßigen Reifenverschleiß. Fährt sich das Motorrad instabil oder ist es schwierig zu lenken, sollte die Ausrichtung kontrolliert werden. Die Kontrolle und Vermessung der Ausrichtung sollte auf ebenem Grund vorgenommen werden.

Überprüfe die Vorspur des Motorrades und des Beiwagenrades mit zwei geraden Latten, welche an den Seitenflächen der Räder direkt unter den Achsen angebracht sind. Die Vorspur sollte zwischen 3 und 8 mm (2WD Modelle – Modelle mit Beiwagenantrieb) oder 8 und 12 mm (1WD Modelle – Modelle ohne Beiwagenantrieb) beim Vorderrad liegen. Zum Einstellen ist es notwendig, die Beiwagenstreben, welche den Beiwagen mit dem Motorrad verbinden, abzuschrauben. Lockere die Schubverbindung der hinteren unteren Beiwagenverbindung. Mit dieser Schubverbindung kann man den Beiwagen hinten weiter nach außen bzw. nach innen setzen und damit die Vorspur verändern. Die Schubverbindung wieder fixieren und danach die Längen der oberen Beiwagenstreben anpassen.

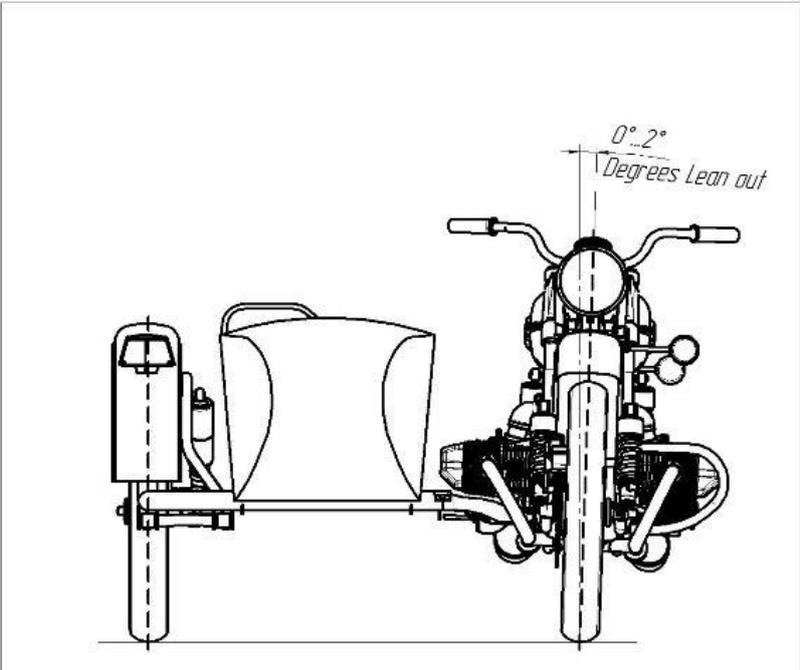
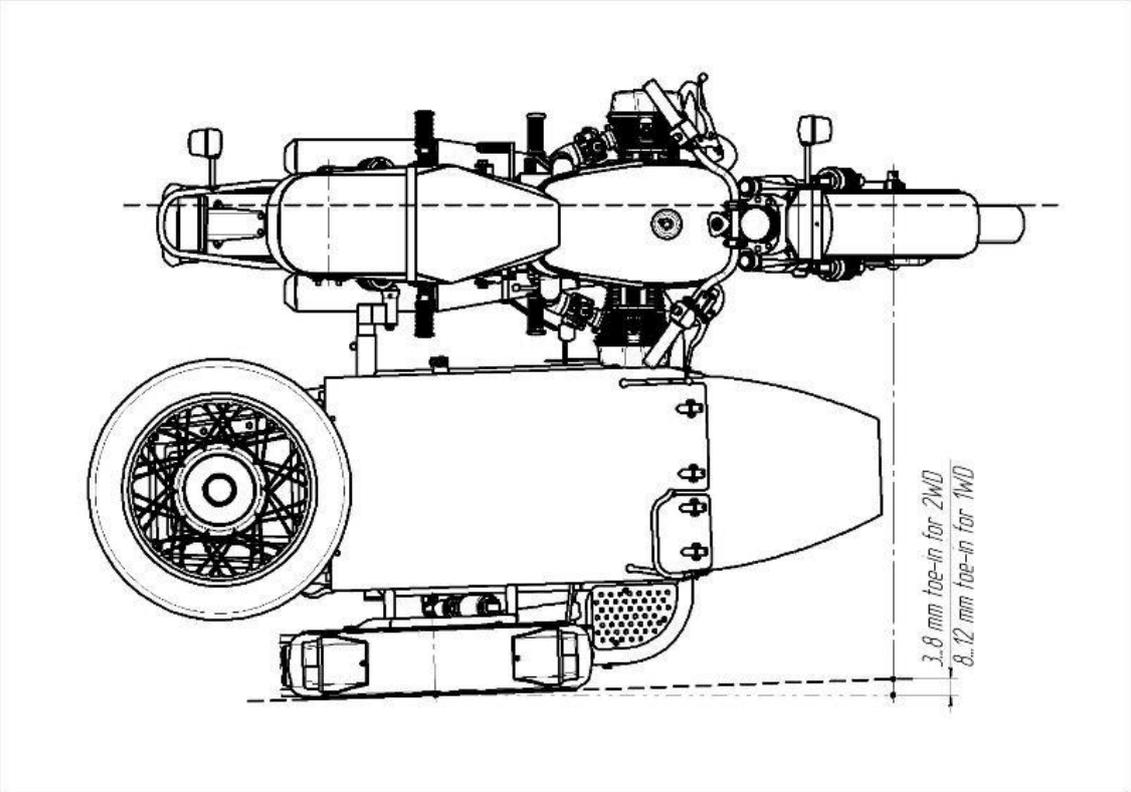
Überprüfe die Neigung des Motorrades zum Beiwagen mithilfe eines Winkelmessers mit einem Senklot. Die Standardneigung liegt zwischen 1 bis 2 Grad. Die Neigung wird durch Verlängerung bzw. Verkürzung der beiden oberen Befestigungsstreben erreicht. Die Neigung ist korrekt, wenn der Fahrer/die FahrerIn beim Fahren auf den örtlichen Straßen gerade sitzt.

Kontrolliere die Neigung beim Fahren des Motorrades auf der Straße. Mit der korrekten Einstellung wird das Motorrad spurstabil bei allen Geschwindigkeiten fahren. Zieht es nach rechts, erhöhe die Vorspur. Zieht es hingegen nach links, verringere die Vorspur.

VORSICHT

ÜBERPRÜFE DIE VORSPUR ZWEIMAL BEVOR DU ÄNDERUNGEN VORNIMMST.

FAHRWERK EINSTELLUNG DIAGRAMM



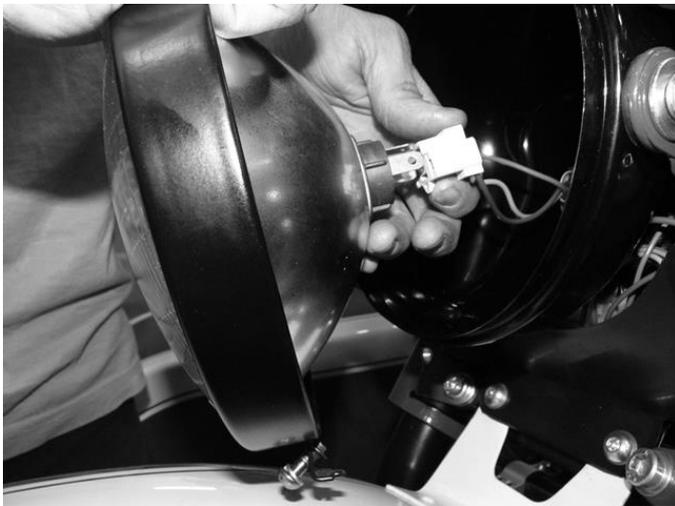
VI. ELEKTRIK

LAMPEN & BIRNEN – SCHEINWERFER AUSTAUSCH



Schritt 1

Entferne die Lampenhalteringschraube und ziehe die Lampe aus der Fassung.



Schritt 2

Schließe die Lampe ab.



Schritt 3

Entferne die Lampenhalteklammern und ersetze die Lampe.

Schritt 4

Bau die neue Lampe in umgekehrter Reihenfolge ein.

WARNUNG

VERWENDE IMMER EINE SCHUTZBRILLE,
WENN DU DIE LAMPENHALTEKLAMMERN
ENTFERNST.

WARNUNG

ES IST GEFÄHRLICH DAS MOTORRAD
OHNE FUNKTIONIERENDEN
SCHEINWERFER ZU BETREIBEN.

LAMPEN & BIRNEN – RÜCKLICHT AUSTAUSCH



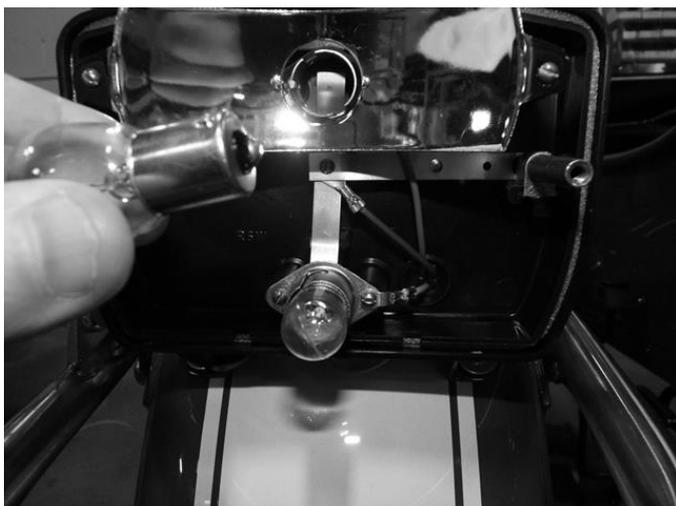
Schritt 1

Entferne die Befestigungsschrauben des Rücklichtes.



Schritt 2

Überprüfe und ersetze die Birnen bei Bedarf. Die obere Birne ist die Betriebs- bzw. Bremsleuchte und die untere ist die Kennzeichenleuchte.



Schritt 3

Zum Entfernen der Birnen müssen diese herausgedreht werden.

Schritt 4

Befestige die Birnen in umgekehrter Reihenfolge.

NOTIZ

UM KORRODIERTE KONTAKTE ZU VERMEIDEN, VERWENDE NICHTLEITENDE FETTE.

WARNUNG

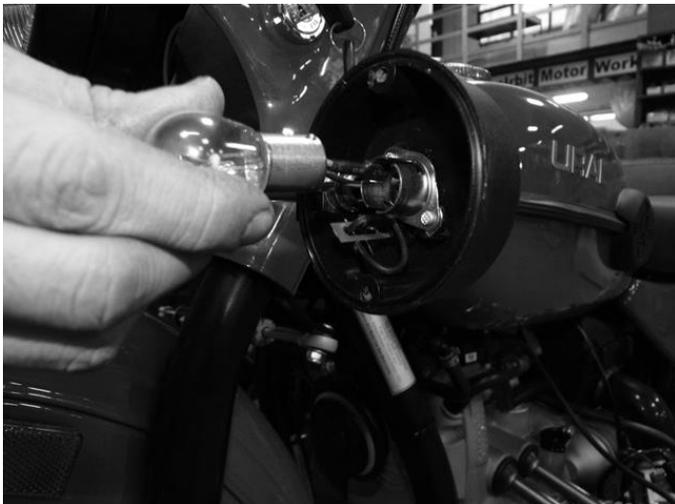
ES IST GEFÄHRLICH DAS MOTORRAD MIT DEFEKTEM RÜCKLICHT ZU BETREIBEN.

LAMPEN & BIRNEN – BLINKER AUSTAUSCH



Schritt 1

Entferne die Befestigungsschrauben der Blinkleuchten.



Schritt 2

Überprüfe und tausche die Birnen bei Bedarf aus.

Schritt 3

Zum Entfernen der Birnen müssen diese herausgedreht werden.



Schritt 4

Befestige die Birnen in umgekehrter Reihenfolge.

NOTIZ

UM KORRODIERTE KONTAKTE ZU VERMEIDEN, VERWENDE NICHTLEITENDE FETTE.

WARNUNG

ES IST GEFÄHRLLICH DAS MOTORRAD MIT DEFEKTEM BLINKLICHTERN ZU BETREIBEN.

LAMPEN & BIRNEN – BEIWAGENBELEUTUNG AUSTAUSCH



Schritt 1

Entferne die Befestigungsschrauben der Zellonen.

Schritt 2

Überprüfe und tausche die Birnen bei Bedarf aus.

Schritt 3

Zum Entfernen der Birnen müssen diese herausgedreht werden.



Schritt 4

Entnimm die Dichtung und vergiss nicht, sie anschließend wieder einzubauen.

Schritt 5

Befestige die Birnen in umgekehrter Reihenfolge.



NOTIZ

LINKS BEFINDEN SICH
RÜCKLICHT/BREMSLICHT UND RECHTS
DER BLINKER.

NOTIZ

UM KORRODIERTE KONTAKTE ZU
VERMEIDEN, SOLTTE NICHTLEITENDES
FETT VERWENDET WERDEN.

WARNUNG

ES IST GEFÄHRLICH DAS MOTORRAD MIT
DEFEKTER BEIWAGENBELEUCHTUNG ZU
BETREIBEN.

BATTERIE WARTUNG

Die serienmäßige Batterie sollte bei Umgebungstemperaturen von -40°C bis +60°C funktionieren.

Ab Inbetriebnahme der Batterie:

- sollte die Spannung regelmäßig auf 13,8 bis 14,2 V überprüft werden;
- darf die Batterie nie völlig entladen werden;
- sollten Bolzen, Muttern, Unterlegscheiben mit Vaseline oder Batteriefett geschützt werden; verwende außerdem zwei Schraubenschlüssel, um die Muttern festzuziehen oder zu lockern und Schäden an der Batterie zu vermeiden.

Vor der Einlagerung sollte die Batterie vollständig aufgeladen, die Oberfläche mit Wasser gereinigt und trocken gewischt werden. Außerdem sollten Bolzen und Muttern von Schmutz befreit werden.

WARNUNG

DIE BATTERIE ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE, WELCHE SCHWERE VERÄTZUNGEN VERURSACHEN KANN.
VERMEIDE DEN KONTAKT MIT HAUT, AUGEN UND DER KLEIDUNG.

ERSTE HILFE

ÄUSSERLICH – MIT WASSER ABSPÜLEN.
INNERLICH – VERGIFTUNGSNOTRUF EURO-NOTRUF (112) WÄHLEN.

VORSICHT

KLEMME DEN MINUSPOL BEIM LADEN DER BATTERIE AB, UM SCHÄDEN AN ELEKTRISCHEN
KOMPONENTEN ZU VERMEIDEN.
STARTE DAS MOTORRAD NIEMALS FREMD!

WARNUNG

BATTERIEN ERZEUGEN EXPLOSIVES WASSERSTOFFGAS – BESONDERS WÄHREND DES
LADEVORGANGS. HALTE OFFENE FLAMMEN UND/ODER FUNKEN VON DER BATTERIE FERN. SCHÜTZE
IMMER DEINE HÄNDE UND AUGEN, WENN DU AN ODER NAHE DER BATTERIE ARBEITEST.
BEWAHRE BATTERIEN IMMER AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN UND TIEREN AUF!

BATTERIE AUSTAUSCH



Schritt 1

Klemme das weiße Minuskabel (-) der Batterie ab.

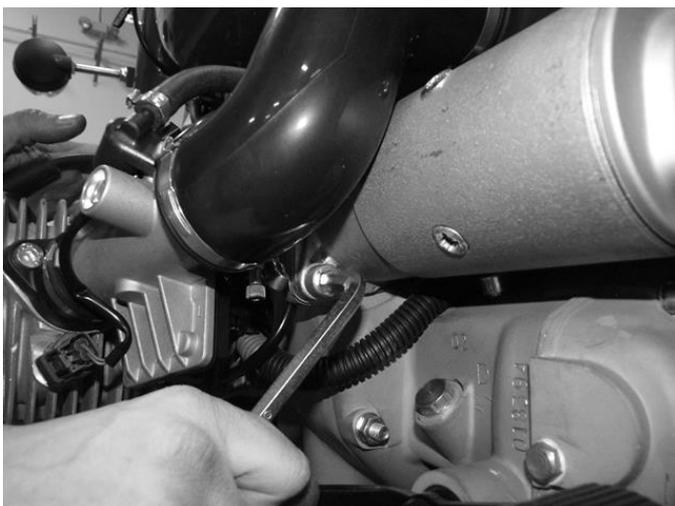


Schritt 2

Klemme das Pluskabel (+) der Batterie ab.

Schritt 3

Entferne die Batteriehaltebänder.



Schritt 4

Löse sowohl die oberen als auch die unteren Starterbolzen, um Platz für die Batterieentnahme zu schaffen.

VORSICHT

KLEMME IMMER ZUERST DAS MINUSKABEL (-) DER BATTERIE AB, UM EINEN KURZSCHLUSS ZU VERMEIDEN.

WARNUNG

EIN BATTERIEKURZSCHLUSS KANN ZU EINEM BRAND FÜHREN.



Schritt 5

Schiebe die Batterie vorsichtig zwischen Rohrrahmen und Luftfilterkasten heraus.



Schritt 6

Baue die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein, indem die (neue) Batterie wieder an ihren Platz geschoben wird und Spannband und Kabel angeschlossen werden.



Schritt 7

Achte darauf, auch die Bolzen des Starters wieder festzuziehen.

VORSICHT

SCHLIESSE IMMER DAS PLUSKABEL (+) DER BATTERIE ZUERST WIEDER AN UM FUNKEN ZU VERMEIDEN.

NOTIZ

VERWENDE NICHTLEITENDES FETT AUF DEN BATTERIEANSCHÜSSEN, UM KORROSION ZU VERMEIDEN.

SICHERUNGEN & RELAIS – HAUPTSICHERUNGSKASTEN POSITION



Schritt 1

Der Hauptsicherungskasten des Motorrads befindet sich unter der linken Seitenabdeckung.

Die Seitenabdeckung kann durch einfaches Wegziehen vom Motorrad entfernt werden.



Schritt 2

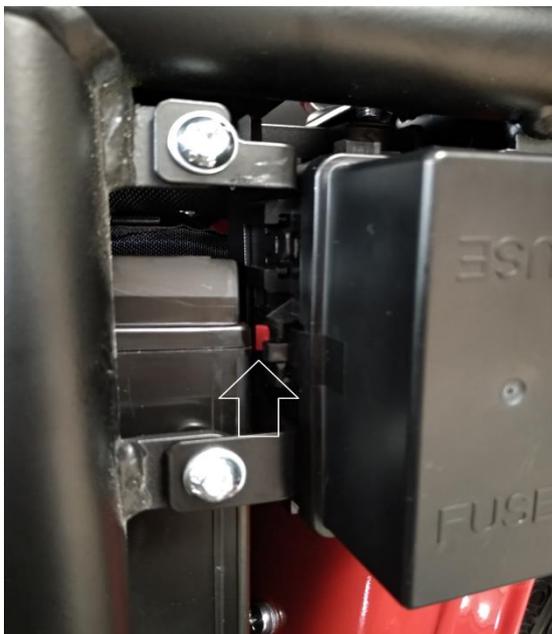
Hat man die Seitenabdeckung abgenommen, wird der Hauptsicherungskasten sichtbar.



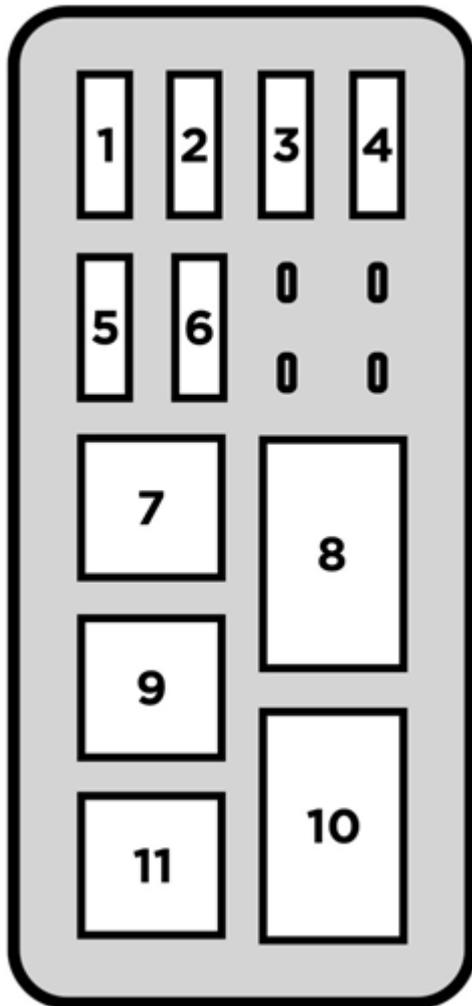
Schritt 3

Um wiederum die Abdeckung des Hauptsicherungskasten zu entfernen, werden die beiden roten Sicherungsclips, welche sich links und rechts von der Abdeckung befinden, nach hinten gedrückt.

Danach kann die Abdeckung des Hauptsicherungskasten zu sich heruntergezogen werden.



SICHERUNGEN & RELAIS – HAUPTSICHERUNGSKASTEN DIAGRAMM



NOTIZ

DAS DIAGRAMM ZEIGT DIE POSITION UND FUNKTION FÜR JEDE SICHERUNG BZW. JEDES RELAIS IM HAUPTSICHERUNGSKASTEN.

Sicherungen

- | | |
|----------------------------|-----|
| 1. ECU | 10a |
| 2. ECU | 15a |
| 3. Zündung/Starter/Signale | 15a |
| 4. Bremslicht/Hupe/EVAP | 15a |
| 5. Tagfahrlicht/Fernlicht | 15a |
| 6. Parklicht | 15a |

Relais

- | |
|-----------------|
| 7. Tagfahrlicht |
| 8. ECU |
| 9. Starter |
| 10. Beleuchtung |
| 11. Starter |

SICHERUNGEN & RELAIS – BLINKER



NOTIZ

DAS BLINKER-RELAIS BEFINDET SICH HINTER DEM HAUPTSCHWEINWERFER. DER HAUPTSCHWEINWERFER MUSS ZUERST AUSGEBAUT WERDEN, UM ZUM BLINKER-RELAIS ZU GELANGEN.

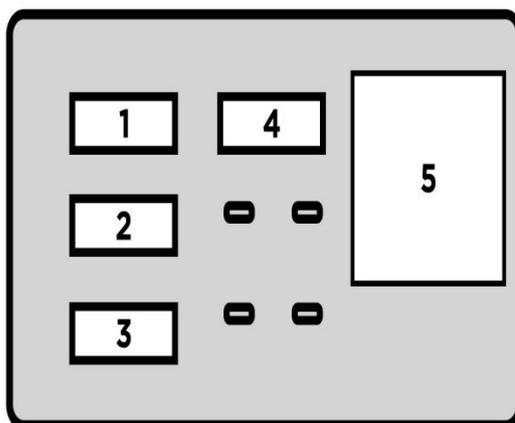
SICHERUNGEN & RELAIS – SICHERUNGSKASTEN BEIWAGEN POSITION



NOTIZ

DER SICHERUNGSKASTEN DES BEIWAGENS BEFINDET SICH LINKS OBEN IM FUSSRAUM DES BEIWAGENS.

SICHERUNGEN & RELAIS – SICHERUNGSKASTEN BEIWAGEN DIAGRAMM



NOTIZ

DAS DIAGRAMM ZEIGT DIE POSITION UND FUNKTION FÜR JEDE SICHERUNG BZW. JEDES RELAIS IM SICHERUNGSKASTEN.

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 1. Steckdose/Zigarettenanzünder | 15a |
| 2. Zubehörschalter | 15a |
| 3. Zubehör | 15a |
| 4. Suchscheinwerfer (optional) | 15a |
| 5. Suchscheinwerfer Relais (optional) | |

ELEKTRISCHER STARTER

Der elektrische Starter muss zwischen 300 und 400 Umdrehungen pro Minute bereitstellen, um den Motor zu starten. Dafür benötigt dieser eine gut gewartete Batterie. Es kann sein, dass der Starter bei zu niedriger Batteriespannung nicht ausreichend funktioniert. Bei einer schwachen Batterie musst du möglicherweise den Kickstarter verwenden. Lies dazu vorher die entsprechenden Anweisungen aufmerksam durch.

LICHTMASCHINE

Dieses Motorrad ist mit einer Denso Lichtmaschine ausgestattet.

Spezifikationen:

Sollspannung 12V

Sollleistung 40A, 480W

Spitzenleistung 560W bei 14V

Überprüfung der Lichtmaschine auf dem Motorrad:

Ist kein Prüfstand verfügbar, kann die Lichtmaschine bei laufendem Motor getestet werden.

- Schließe dazu das Voltmeter an die positiven und negativen Kontakte der Batterie an.
- Starte den Motor.
- Beim Start sinkt die Spannung auf 9,5 V.
- Bei 3.500 bis 4.000 Umdrehungen pro Minute sollte die Spannung bei 13,5 bis 14,5 V liegen.

Überprüfe die Befestigungen der Kabel und Klemmen der Lichtmaschine und des Motorkurbelgehäuses.

DIAGNOSEGERÄT ANSCHLUSSTECKER POSITION



NOTIZ

DIESER ANSCHLUSSTECKER FÜR DAS DIAGNOSEGERÄT IST BESTIMMT FÜR DAS DIAGNOSEGERÄT IN DER FACHWERKSTATT.

NOTIZ

DER ANSCHLUSSTECKER FÜR DAS DIAGNOSEGERÄT BEFINDET SICH HINTER DER LINKEN SEITENABDECKUNG UND HAT EINE SCHUTZKAPPE, DIE NICHT ENTFERNT WERDEN SOLLTE, UM VERUNREINIGUNGEN VORZUBEUGEN.



VII. GEWÄHRLEISTUNG

GEWÄHRLEISTUNG BESTIMMUNGEN

In Übereinstimmung mit der europäischen Gesetzgebung leisten die autorisierten URAL Werkstätten, gedeckt durch die Ural Motorcycles GmbH in Linz/Österreich, Gewähr auf Mängelfreiheit in Material und Fertigung für alle neuen URAL Motorräder für einen Zeitraum von 24 Monaten nach dem Tag der erstmaligen Zulassung bzw. ab Kaufdatum ohne Kilometerbegrenzung.

Die Gewährleistung setzt voraus, dass

- das Motorrad bei einem/einer URAL Vertragshändler/in gekauft wurde,
- alle Übergabe- und Wartungsinspektionen wie im Serviceheft vorgeschrieben durchgeführt und dokumentiert wurden,
- keine unsachgemäße Bedienung oder Behandlung des Fahrzeuges vorliegt,
- keine Veränderungen am Fahrzeug oder Anbauten von nicht zugelassenen Zubehörteilen vorgenommen wurden,
- das Motorrad nicht an Rennen oder Wettbewerben teilgenommen hat,
- das Motorrad nicht vermietet oder sonstig gewerblich genutzt wurde,
- der Kunde/die Kundin im Falle eines Schadens oder bei Ankündigung eines Schadens alles unternimmt oder unterlässt, um den Schaden möglichst gering zu halten und das Motorrad seiner/ihrer URAL Werkstatt unverzüglich zum Zwecke der Nachbesserung zur Verfügung stellt.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf den Ersatz der auszutauschenden Teile sowie die Arbeitskosten in der autorisierten URAL Werkstatt.

Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausdrücklich ausgeschlossen. Sie beziehen sich unter anderem, aber nicht abschließend, auf folgende Komponenten: Bremsbeläge, Kupplung, Reifen und Schläuche, Zündkerzen, Filter, Schmierstoffe, Kraftstoffleitungen, Dichtungen, Sicherungen und Glühlampen.

Zur Vermeidung von Härtefällen kann die Ural Motorcycles GmbH einen Schaden nach Ablauf der Gewährleistungszeit oder bei Nichtvorliegen von Gewährleistungsgründen auf dem Kulanzwege regulieren. Ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht.

SERVICE EINTRAGUNGEN

500 km Kilometerstand Datum Stempel	5.000 km Kilometerstand Datum Stempel
10.000 km Kilometerstand Datum Stempel	15.500 km Kilometerstand Datum Stempel
20.000 km Kilometerstand Datum Stempel	25.000 km Kilometerstand Datum Stempel
30.000 km Kilometerstand Datum Stempel	35.000 km Kilometerstand Datum Stempel

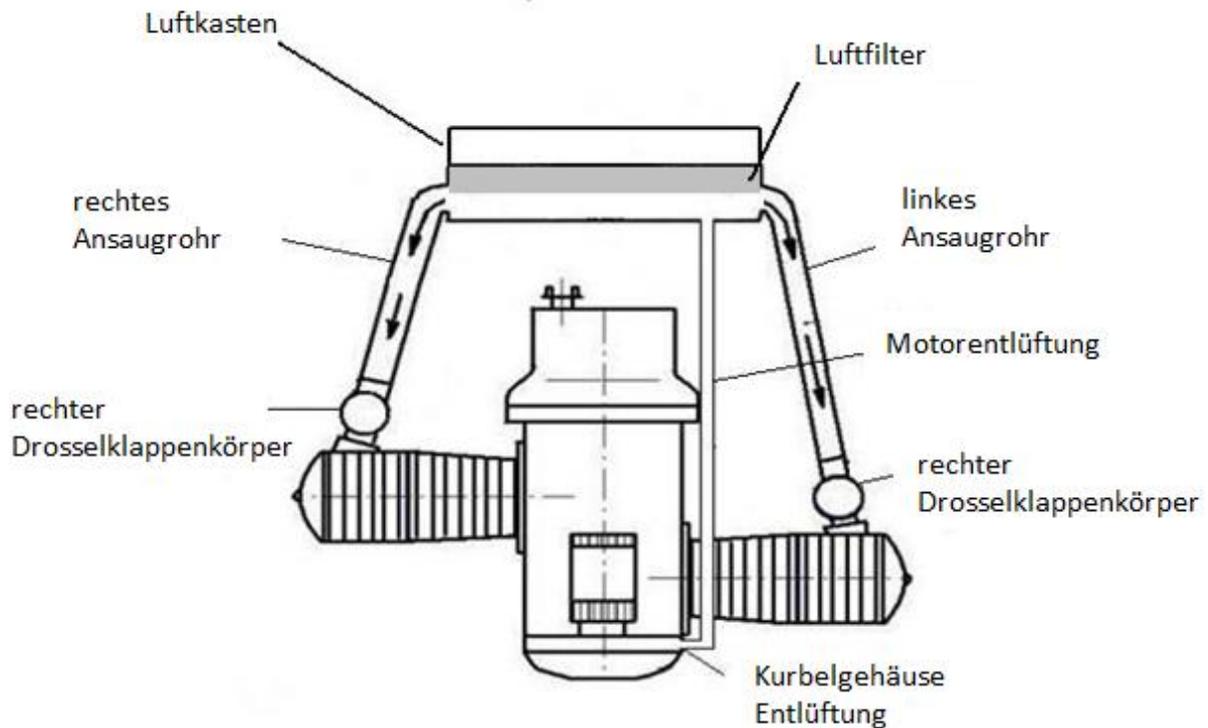
VIII. EMISSIONSKONTROLLE

MOTORENTLÜFTUNG DIAGRAMM

GESCHLOSSENES SYSTEM

Es dürfen während der gesamten Lebensdauer eines Kraftfahrzeuges keinerlei Kurbelgehäuseemissionen in die Umwelt gelangen.

Die Kurbelgehäuseemissionen werden mittels eines Lüfterrades in den Luftfilterkasten geleitet und von dort in den Brennraum zurückgeführt (siehe folgende Ansicht).



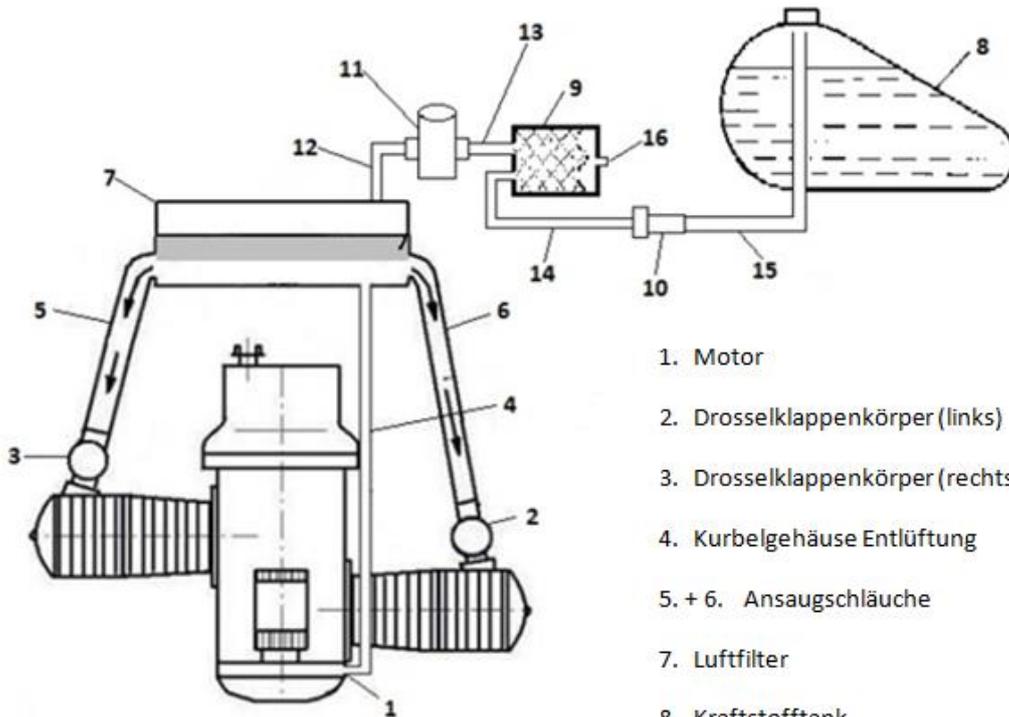
NOTIZ

EINGRIFFE BZW. VERÄNDERUNGEN IM KURBELGEHÄUSEENTLÜFTUNGSSYSTEM SIND NICHT ERLAUBT.

AKTIVKOHLEFILTER DIAGRAMM

Alle Ural Motorräder sind mit einem Aktivkohlefilter ausgestattet. Dieses System verhindert Emissionen aus dem Benzintank.

Verdunstungsemissionen aus dem Benzintank werden über ein Ventil in den Aktivkohlefilter hin zum Luftfilterkasten geleitet und von dort wieder in den Brennraum zurückgeführt (siehe folgende Ansicht).



1. Motor
2. Drosselklappenkörper (links)
3. Drosselklappenkörper (rechts)
4. Kurbelgehäuse Entlüftung
5. + 6. Ansaugschläuche
7. Luftfilter
8. Kraftstofftank
9. Aktivkohlefilter
10. Überschlagventil
11. Rückschlagventil
12. + 13. + 14. + 15. Schläuche
16. Ventil

NOTIZ

EINGRIFFE BZW. VERÄNDERUNGEN IM KURBELGEHÄUSEENTLÜFTUNGSSYSTEM SIND NICHT ERLAUBT.

IX. ZEICHNUNGEN

SCHALTPLAN ELEKTRIK

NOTIZ

DER AKTUELLE SCHALTPLAN IST UNTER WWW.IMZ-URAL.COM ZU FINDEN.